

Erscheint Sonntags. Bezugspreis in Danzig und Vororten durch Boten 1,15 G, durch die Post 1,23 G monatlich.

Anzeigen nach besonderem Tarif. (Bei Streiks oder Störungen durch höh. Gewalt können Ersatzansprüche nicht geltend gemacht werden.)

Nr. 25 (21. Juni)

Jahrgang 1931

Vom Zukunftskrieg mit goldenen Kugeln

Von Peter von Hohenthal-Berlin

Die Burleske der Krisenwoche — Das Sterben des repräsentativen Parlamentarismus Dr. Brüning als Drachentöter — Flucht des deutschen Volksvermögens — Des Kanzlers Zukunftsaufgaben: Kabinettsumbildung und Amendements — Die Beamtenkritik der Notverordnung und ihre Schwächen — Monarchische Restaurationen in Südosteuropa mit Frankreichs Billigung — Die goldenen und silbernen Kugeln in Wien Hendersons dritte Rettung Wiens

Berlin, 18. Juni.

Das mit Recht bei deutschen Parlamentariern so beliebte Krisenspiel ist also nun wieder einmal, leider, ach zu schnell aus.

Wir halten Brüning für so klug, daß er wohl allein am besten weiß, was er den allzu vielen, ihm schlaf- und nervenraubenden Parteiführerunterhaltungen als richtunggebend für die nächste Zukunft entnehmen muß.

Wie bereits angedeutet, scheinen uns als vorzüglich zwei Dinge zu sein: eine Umbildung seines Kabinetts unter dem Gesichtspunkte, die überflüssigen, parteimäßigen Zufallsminister seines Kabinetts, die ihrer

vorausgesehen, am 1. Juli in Kraft, und das ist gut so aus den verschiedensten innen- und außenpolitischen Gründen.



Bild 1. Sechs Millionen Unterschriften werden geprüft. Die Einzelungangslisten zum Volkszählen werden, nachdem sie von Stahlhelm geprüft worden sind, nach dem Statthalter Landesamt in Berlin gebracht, wo sie nunmehr der amtlichen Prüfung unterworfen werden.

Und neben der Idee der repräsentativen Volksvertretung werden in diesen zukunftsunklaren Tagen noch andere Ideologien auf der Strecke bleiben müssen: die Programme der Mittelparteien.

Das Auf und Ab, das Hin und Her dieser Krise zu berichten, lohnt nicht für den, der in der Politik strukturell zu denken vermag.

Schädigung des Volksvermögens

um Hunderte von Millionen durch die infolge der wahnwitzigen Gerüchtbildungen der letzten Krise stark und plötzlich einsetzende deutsche Kapitalflucht ins neutrale Ausland, besonders die Schweiz und Holland, sowie die Zurückziehung ausländischen Leihkapitals aus Deutschland.

ganzen begrenzten Persönlichkeit nach weder ihm eine wirkliche Stütze und Hilfe sind, noch — und das ist in der heutigen Lage das allein Entscheidende — vom Vertrauen des deutschen Volkes irgendwo getragen werden.

auf eine gewisse ideale Höhenlage zu erheben, die sie den Volkstreffen guten Willens — und das sind selbst in dem Deutschland der Nachkriegszeit noch weite Schichten — wenigstens etwas erträglich macht.

Wenn schon Deutschland außerparlamentarisch und mehr oder weniger verdeckt diktatorisch regiert wird, so will das deutsche Volk wenigstens Köpfe und Männer in sein Schicksal anvertrauen, nicht peinlichen parlamentarischen Zufalls-Exponenten.

Die Kritik an der Notverordnung

wird sowohl von den Parteien, wie von Interessentenvertretungen, als auch von Einzelpersönlichkeiten aufs lebhafteste, ja, erbittert fortgesetzt.

derselben, als unvereinbar mit den besonderen Erneuerungsverpflichtungen der Beamten gegenüber dem Staatsganzen.

Es gilt zu verhindern, daß die Träger und Ausführer des Staatswillens in eine staatsfeindliche Opposition, sei es nach rechts, sei es nach links, abgedrängt werden.

Daß diese Bestimmungen so bedenklichen, beinahe staatsgefährlichen Charakter annehmen konnten, ist aber nicht Schuld der Beamtenorganisationen, sondern wesentlich ist hier auch der gänzliche Mangel an Psychologie, der in der Notverordnung unverkennbar ist.

Trotz al der Bemühungen hätten aber gerade die Beamtenorganisationen ein mutiges Wort sprechen können und sollen, indem sie zugleich mit dem Bekenntnis ihrer Opferbereitschaft auch ebenso rüchtilos die Zweifrage aufrollten: Die Beamten erkennen als ihre besondere Beamtenpflicht an, den Staat in dieser seiner schweren Stunde nicht zu verlassen; sie sind zu Opfern bereit, auch unter schwersten wirtschaftlichen Existenzsorgen.

Eine rationalisierte Reichsreform

à la long eine Ersparnis von mindestens 500, wahrscheinlich aber von 1000 Millionen bringt. Das Kavalcett hat sie sofort abgelehnt, als eine einzige Stimme, die des Reichsopferministers Dr. Schäble, des Vertreters der Bayerischen Volkspartei, dagegen war.

rade den bereits in Anmarsch befindlichen amerika-

Ankerbelungskredit

vor, der in der Praxis natürlich nur auf eine

monarchischen Restaurationen

werden in diesen Tagen wieder besonders lebhaft

Ergeiz muß eben das momentane Zurückstellen-

Restaurationsstimmungen, wie einst in den Tagen

bleiben? In Deutschland glaubte man eine Zeit-

der Unruheherd Europas

Wien teilt mir aus seinen persönlichen Erfahrungen

Kann man Bühnenerfolge voraussagen?

Von Stücken, die Welterfolge wurden, obwohl man ihnen einen Durchfall

Von Lothar Sachs

Das Geheimnis des großen Bühnenerfolges hat

Das bekannteste Beispiel ist das Schicksal der

Selbst ein so genialer Kenner des Theaters wie

Wien teilt mir aus seinen persönlichen Erfahrungen

Auch die Werke von Franz Molnar wurden durch-

Umgekehrt erleben wir es in jeder Saison, daß

wieder inauguriert? Und es scheint, daß die Völker

In Frankreichs Gold- und Anleihepoli-

Ungarns Außenpolitik

Der Weg ins Freie!

Die Programmrede Bethlens

in Debreczin besitzt eine große Bedeutung, weil

Amerikas fliegende Festung

„Akron“, das Riesenluftschiff mit dem Flugzeughafen

Im Zeichen der Abrüstung!

In wenigen Wochen wird Amerikas größtes

Das Luftschiff, das in diesem Sommer bestimmt

national über die Sanierung. Die international

Diese Goldpolitik Frankreichs

Es klingt fast wie ein Wunder, daß in letzter

Ungarns Außenpolitik

Der Weg ins Freie!

Die Programmrede Bethlens

wirtschaftlichen Annäherung niemals zu politischen

die Königsfrage

die nicht aktuell sei, könne ausschließlich zugunsten

Amerikas fliegende Festung

„Akron“, das Riesenluftschiff mit dem Flugzeughafen

Im Zeichen der Abrüstung!

geradezu phantastischen Möglichkeiten finden ihre

Dieser „Akron“ ist ein vorzügliches Mittel des

Eine ganze Seemannsflotte vernichten

Seine Verteidigung gegen einen Angriff aus

beugen, ist man in letzter Zeit dazu übergegangen-

Wie Wissenschaftler experimentieren

(Grenzpunkte des Lebens)

Von Professor Dr. Josiah Rood, Oxford

(Berechtigter Uebersetzung von Frank Andrew)

Ein interessantes Experiment haben die beiden

noch mit größter Wissenschaftler gelang es

aufsteigen sah. Schattenschilder gleich huschten

Von Anfang an große Schwierigkeiten

hatten, ihre Gedanken zu sammeln, und auf die

schiff selbst hat dagegen ganz andere artifizistische Möglichkeiten...

Die Kosten eines solchen Luftschiffes sind freilich auch bementprechend...

Die Krise des deutschen Volkes Wandlungen und Entwicklungen in der öffentlichen Meinung Deutschlands

Der deutsche Zentrumsvorstand hat im Junitage in Paris unter Anwesenheit des Europa-Komitees...

Was geht in Deutschland vor?

Welche Störungen durchziehen zurzeit die öffentliche Meinung dieses Volkes?

Das deutsche Volk steht in einer ökonomischen Krise, die zwar die ganze Welt betroffen hat...

Man muß sich darüber klar sein, was hier bis fünf Millionen Erwerbslose für Deutschland bedeuten...

nicht einen Arbeitsplatz gehabt

haben. Und als es soweit war, daß vor den Arbeitsnachweisstellen neben den Massen der stempelnden Handarbeiter...

Die verantwortlichen Regierungen in Deutschland wissen, daß der Kampf zur Abmilderung und Überwindung der ökonomischen Krise...

„Deutschland ist krank“

hören wir sagen. Ich antworte: Ja und Nein. Es ist krank insofern, als es bis zum heutigen Tage wieder innerlich noch äußerlich über das Unglück des Krieges...

In Wirklichkeit war der deutsche Volkskörper nach dem Kriege schwer ermüdet, verwundet, geschwächt...

während die Flugzeuge den Zubringer- und Abholerdienst leisten und die Passagiere an jeder beliebigen Stelle absetzen können...

viel zugemutet hat. Und nun brechen nach Jahr und Tag die letzten Folgenwirkungen des Weltkrieges nur um so überaus bedauerlich und zerstörender in das Bewußtsein der Menschen ein...

Krankheitskeime wuchern in den geschwächten, in den wundeten Stellen eines Körpers. Radikalismus und Extremismus gedeihen auf einem Boden...

Das deutsche Volk hat infolge seiner Mittellage zwischen Ost und West eine gewisse Isolation und Unausgeglichenheit in seinem Wesen...

Schicksal durchsah mit dem des deutschen Volkes, das man eingeeignet, in seiner Entfaltung behindert und ganz einfach unter unumgängliche Lebensbedingungen gestellt sieht...

Die psychologische Grenze der Tragkraft

Noch steht im deutschen Volk genug rechtlicher Sinn und moralische Kraft, um den Verordnungen revolutionärer Experimente...

Erlauben Sie mir hierin ein ganz kurzes, aber offenes Wort. Das deutsche Volk kann sehr wohl dazu gebracht werden, zu verstehen, daß es den Krieg verlor...

Gleichwohl: die Tendenz aller Willensrichtungen im deutschen Volk ist — wenn wir sie von ihrem parteipolitischen Hintergrund abblenden und auf ein letztes zurück-

führung mit der heißen Luft fast krampfartig zusammenzuziehen, so daß die einzelnen Atemzüge immer flacher wurden...

Beide hatten das Gefühl, im nächsten Augenblick ertrinken zu müssen; tatsächlich rief Dr. Brownes noch kurz nach Beendigung des Versuches mehrfach um Hilfe...

Wann sollte meinen, daß das Blut bei einer Temperatur von 100 Grad bereits in den Arterienwänden gerinnt und das Lungengewebe abtötet...

Wann sollte meinen, daß das Blut bei einer Temperatur von 100 Grad bereits in den Arterienwänden gerinnt und das Lungengewebe abtötet...

Wann sollte meinen, daß das Blut bei einer Temperatur von 100 Grad bereits in den Arterienwänden gerinnt und das Lungengewebe abtötet...

Das entgegengesetzte Experiment zu Professor Jackson und Dr. Higginbothams Versuchen machten im Vorjahr die beiden Engländer Dr. Groot und Dr. Brownes...

Europa hat keine Zeit zu verlieren Das deutsche Volk hat seine große Geschichte und Vergangenheit...

Niederhaltung des deutschen Wettbewerbs. Bei den Ende voriger Woche in Paris gepflogenen Verhandlungen des Deutsch-Französischen Studententages...

Moskau über Weltkriege und Reparationen. Die Jowiewitz sagt über Weltkriege und Reparationen: Niemand wisse, welchen guten Dienst die englische Arbeiterregierung...

Annäherung Rumäniens an den Rätebund? Die „Times“ wußte von Verhandlungen zwischen Rumänien und dem Rätebund...

Das deutsche Volk hat infolge seiner Mittellage zwischen Ost und West eine gewisse Isolation und Unausgeglichenheit in seinem Wesen...

Schicksal durchsah mit dem des deutschen Volkes, das man eingeeignet, in seiner Entfaltung behindert und ganz einfach unter unumgängliche Lebensbedingungen gestellt sieht...

Die psychologische Grenze der Tragkraft

Noch steht im deutschen Volk genug rechtlicher Sinn und moralische Kraft, um den Verordnungen revolutionärer Experimente...

Erlauben Sie mir hierin ein ganz kurzes, aber offenes Wort. Das deutsche Volk kann sehr wohl dazu gebracht werden, zu verstehen, daß es den Krieg verlor...

Gleichwohl: die Tendenz aller Willensrichtungen im deutschen Volk ist — wenn wir sie von ihrem parteipolitischen Hintergrund abblenden und auf ein letztes zurück-

gemeinen eine Höhe von über 60 Grad nicht für längere Zeit ertragen. Versuche am eigenen Körper, wie sie hier beschrieben wurden...

beispielsweise können Berufsgenossenschaftlichen und Arbeiterorganisationen auf dem so gewonnenen Material ziemlich sichere Schlüsse...

Wann sollte meinen, daß das Blut bei einer Temperatur von 100 Grad bereits in den Arterienwänden gerinnt und das Lungengewebe abtötet...

Wann sollte meinen, daß das Blut bei einer Temperatur von 100 Grad bereits in den Arterienwänden gerinnt und das Lungengewebe abtötet...

Wann sollte meinen, daß das Blut bei einer Temperatur von 100 Grad bereits in den Arterienwänden gerinnt und das Lungengewebe abtötet...

Das entgegengesetzte Experiment zu Professor Jackson und Dr. Higginbothams Versuchen machten im Vorjahr die beiden Engländer Dr. Groot und Dr. Brownes...

gründen, gebaut sein müssen, um Leben und Wohlfahrt zu fördern und nicht zu unterbinden...

Europa, so schelm mir, hat nicht mehr viel Zeit zu verlieren. Seine Wirtschaft weist schwere Störungen auf...

Ruhrindustrie gegen Diktatur. Die Erklärung des Vorsitzenden des Vereins Deutscher Eisen- und Stahlindustrieller, Dr. Voensgen, es sei ein reines Märchen...

Der japanische Kriegsminister veröffentlicht die Zahlen der Effektivbestände der japanischen Armee...

Annäherung Rumäniens an den Rätebund? Die „Times“ wußte von Verhandlungen zwischen Rumänien und dem Rätebund...

Die Verantwortlichen Regierungen in Deutschland wissen, daß der Kampf zur Abmilderung und Überwindung der ökonomischen Krise...

Die psychologische Grenze der Tragkraft

Noch steht im deutschen Volk genug rechtlicher Sinn und moralische Kraft, um den Verordnungen revolutionärer Experimente...

Erlauben Sie mir hierin ein ganz kurzes, aber offenes Wort. Das deutsche Volk kann sehr wohl dazu gebracht werden, zu verstehen, daß es den Krieg verlor...

Gleichwohl: die Tendenz aller Willensrichtungen im deutschen Volk ist — wenn wir sie von ihrem parteipolitischen Hintergrund abblenden und auf ein letztes zurück-

gemeinen eine Höhe von über 60 Grad nicht für längere Zeit ertragen. Versuche am eigenen Körper, wie sie hier beschrieben wurden...

beispielsweise können Berufsgenossenschaftlichen und Arbeiterorganisationen auf dem so gewonnenen Material ziemlich sichere Schlüsse...

Wann sollte meinen, daß das Blut bei einer Temperatur von 100 Grad bereits in den Arterienwänden gerinnt und das Lungengewebe abtötet...

Wann sollte meinen, daß das Blut bei einer Temperatur von 100 Grad bereits in den Arterienwänden gerinnt und das Lungengewebe abtötet...

Wann sollte meinen, daß das Blut bei einer Temperatur von 100 Grad bereits in den Arterienwänden gerinnt und das Lungengewebe abtötet...

Das entgegengesetzte Experiment zu Professor Jackson und Dr. Higginbothams Versuchen machten im Vorjahr die beiden Engländer Dr. Groot und Dr. Brownes...

Advertisement for E. Kurnoth Musikapparate, featuring a gramophone and various musical instruments.

Advertisement for Flamingo Lichtspiele and other entertainment venues, including Unschild and Trust der Diebe.

Advertisement for 'Das Weekend der Hausfrau', a social event held at the Hotel Goldener Löwe.

Advertisement for various hotels and restaurants in Danzig, including Hotel Goldener Löwe, Hotel Stadthaus, and Café Waldesruh.

Johannisfest

am Dienstag, den 23. Juni, 17 Uhr, in Langfuhr, auf der Jäschkentaler Wiese

Programm:

Konzert, Tanz im Walde, Verkaufsstände, Volksbelustigungen, Sackhüpfen, Wurstgreifen, Topfschlagen für Knaben und Mädchen bis zu 14 Jahren, Stangenklettern mit Preisen für Jugendliche von 15 bis 18 Jahren.

21.15 Uhr:

Waldfeuerwerk.

Der Festausschub.

Borks Vollkornbrot
Borks Weizenbrot
Borks Frühstückzwieback
sowie sämtl. Kuchenwaren
empfeilt

G. Bork
Weidengasse 52
und Altstädt. Graben
Ecke Holzmarkt.

Sind Transporte

Rat ich Dir

Rufe Tel. 275 04

Fahrten auch nach dem umliegenden Auslande. **Hermann Lange**
Danzig-Schidlitz, Höhenweg 16

Kaufleute! Beamte! Handwerker!

Die „Volksheil“

Kranken - Unterstützungskasse

erstattet 50% unbegrenzt für Arznei und 80 und 90% für Ärzte- und Heilkundigen-Rechnungen sowie Geburtsbeihilfe, Sterbegeld, Zahnbehandlung, Krankenhauspfllege und -behandlung und Heilmittel.

Monatsbeitrag: Gruppe

	A	B	C
Mitglied	2.75 RM	5.00 RM	7.00 RM
Ehefrau	1.50 RM	2.50 RM	5.00 RM
Kinder je	0.75 RM	1.00 RM	1.50 RM
Erw. Angeh.	2.00 RM	3.50 RM	5.00 RM

General-Agentur Langfuhr
Hochstraße Nr. 32/34, Telefon Nr. 421 63
Verlangen Sie unverbindlichen Vertreterbesuch.

Von der Reise zurück

Dr. Paul Dowig

Spezialarzt für Hautkrankheiten

Danzig, Große Wollwäbergasse 28, vis-à-vis Zeughaus

Zurückgekehrt!

Sanitätsrat

Dr. Dreyling.

Transporte

Hast Transporte Du im Sinn,

auf die Fa. Plinski hin

Nimm die Tel.-Nummer wohl in acht

259 38

Karlsrufer Straße 70.

Heller Sportanzug

2 Hosen, zu verkf. Schießelldamm 34, IV.

Al. Dame, 28 Jahre, Reisefährtin für Bayern, einj. Lebensart, ca. 2 1/2 Wochen, Ferienzug 1. August, Ann. hierzu 2. Juli u. Diff. C 208 an die B. d. Z.

Verkaufe mein in

Allenburg gelegenes

Haus-

grundstück

mit Stall und Aus-

garten, gute Lage,

hofft zu jed. Geschäft.

W. M. Neumann.

Zu melden bei H.

Selle, Gr.-Engelau.

Restaurant

3000 erforderlich, 13 Jahre in leht. Hand, mit u. ohne Wohn-Taufsch. für Haus-schlächtere geeignet. W. W. W. Berlin, Hochstraße 13.

Gute

Möbel

nur von

A. Fenselau

Altst. Graben 35

Teilzahlungen

Beiladung nach Berlin gesucht.

Julius Wohlgenuth, Expedition, Möbel-Transport, Bogenpfehl 73. Tel. 286 11.

Ihr Zahnarzt wird es Ihnen bestätigen:

SOLVOLITH-Zahnpasta

erhält Ihre Zähne gesund und gibt ihnen die natürliche Farbe; vor allem aber: sie löst den so gefährlichen Zahnstein da sie natürliches Karlsbader Salz enthält. Mehr als 7000 Fachgutachten bestätigen dies. Preis Gulden 1,50, 2,50. Erhältl. in Apotheken, Drogerien u. Friseurgesch. Alleinverk. f. d. Freist. Danzig u. R. Polen. **W. LIPINSKI, Danzig, Baumgartsche Gasse 44/45. Tel. 22483**

Neonlicht

rot blau grün

und sonstige

Reklame-Beleuchtungen

Groben, gewaschenen

Garten-Kies

gibt ab Johann F. Böhle, Langgarten 56. Fernspr. 298 84/85

Umzüge mit Möbelwagen

Transporte aller Art führt billig aus

Dieslau, Scheibritterg. 9, IV. Tel. 228 01

3 Büroräume

3. 1. Okt. 3. um. Näh. Hundegasse 35, II.

Albert Voigt & Co.

Vorstädt. Graben 50. Tel. 244 71/72

Elektrische Anlagen. Blitzableiter
Beleuchtungskörper. Radio.

Verkäufe

Selbstbahnschienen

65 mm hoch, nebst Weiche und Dreh-scheiben, gebraucht, aber gut erhalten, offeriert billigst
S. A. Hoch, Johannisg. 29/30, Tel. 244 13

Auto-

Schnell-Expedition

jederzeit fahrbereit, schnellste u. bill. Be-förderung v. Gütern. Stadt u. außerh. Möbel u. Fuhrn über Land. Sonder-preise für Ausflüge, bequem eingerichtete Wagen.

Paul Romeschinski,
Danzig, Kielgraben 1a.
Telephon 241 12.

BATTERIEN

ladet, repariert, leiht

HANS GROTH

Spezial-Werkstatt für Auto-Elektrik

Wallplatz-Garagen (Nähe Fleischerg.) Tel. 230 62

B. Willer & v. Zelewski

Polsterer und Dekoration

Tel. 259 95 DANZIG Lastadie 22

empfiehlt sich zur Neuauferlegung von Polstermöbeln aller Art. Reparaturen werden gut und billig ausgeführt

Flüster Orlon in Zygol
515 04.

Verlässliche Saferen werden Lager I ohne Aufsatz und
Nachschiffung einbezahlt. Gefälligen Druckverträge
und Anlaufschiffen werden billigst beauftragt.
Bei Ein- und Ausfahrt 20% Ermäßigung.
A. Czernozumski.

Jetzt Kohlen kaufen, heißt Geld sparen!

Decken Sie rechtzeitig Ihren Winterbedarf!

Kohlen
Koks
Briketts
Holz

zu den billigen Sommerpreisen

Franz Böhm & Co.

Hundegasse 41

Tel. 243 75

Kohlen
Koks
Briketts
Holz
Klingbeil & Co.
Rote Brücke
Tel. 258 35

Kauft jetzt Kohlen!

Jede Hausfrau ist in der heutigen Zeit bestrebt, alles so billig wie möglich zu kaufen. Billig kaufen heißt aber, die Konjunktur ausnützen Und die

Zur Eindeckung des Winterbedarfs offerieren wir zu Sommerpreisen

Kohlen
Koks
Briketts

Oberschlesische Kohlen- u. Koks-Handelsgesellschaft m. b. H.

Langfuhr Telefon
R ngstraße 4 41848, 41849

Konjunktur ist immer dann gut, wenn eine Ware zur Zeit nicht dringend benötigt wird. Der praktische und gute Kaufmann kauft zum Beispiel auch seinen Pelz niemals erst dann, wenn der Winter schon eingeseht hat: ähnlich verhält es sich mit den Kohlen. Kohlen und anderes Brennmaterial für den Winter sind natürlich in diesen Tagen sehr billig. Wer denkt auch heute schon an den Winter? Trotzdem, wer im Interesse seines Haushalts und

Die Hauptfreude bereit et Ihnen: in warmes Zimmer!

derum kaufen Sie Ihre

Kohlen, Briketts
und **Holz** bei

Gustav Karpischewski
Bastion Och 6 Telefon 270 28

H. Woywoldt sen.

Inh.: Arthur Müller

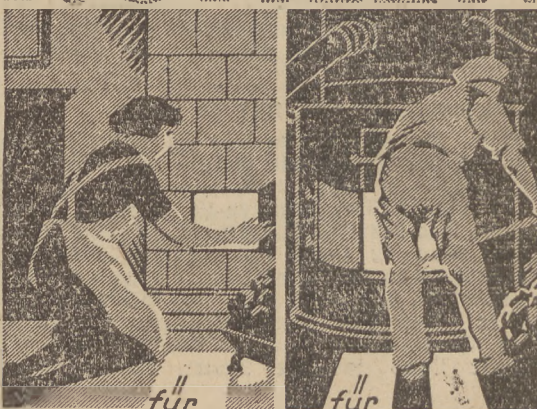
Danzig, Baumgartsche Gasse 24

Schidlitz, Nonnenacker 7

Telefon 251 93

Prima oberschlesische Kohlen per Ztr. G 2.— frei Haus
Prima Kohlen G 1.80 „ „
Perkoks (Gaskoks der hiesigen Gasanstalt) G 1.50 „ „
Hüttenkoks, Ilse-Briketts zu Originalpreisen
Prima trockenes Brennholz per rm G 16.— frei Haus
Spezialit: Hartholz geschn. (Buchenkloben) G 16.50 „ „

KOHLLEN



HAUSBRAND INDUSTRIE

H. WANDEL

DANZIG • TEL.: 24207 • 24817
ANKERSCHMIEDE GASSE 16-17.

seiner Börse handeln will, sollte jetzt schon den Wintereinkauf vornehmen. Sicher spart er eine Menge Geld, denn die Konjunktur ist in diesen Tagen für den Kohleneinkauf die günstigste.

A. Eycke

Kohlen-Import

Burgstraße 14/15 Fernruf 233 31

Spezialität:

Hausbrandkohlen etc.

Prima oberschl. Kohlen, Koks,
Briketts, Gaskoks, Brennholz

liefert billigst frei Haus

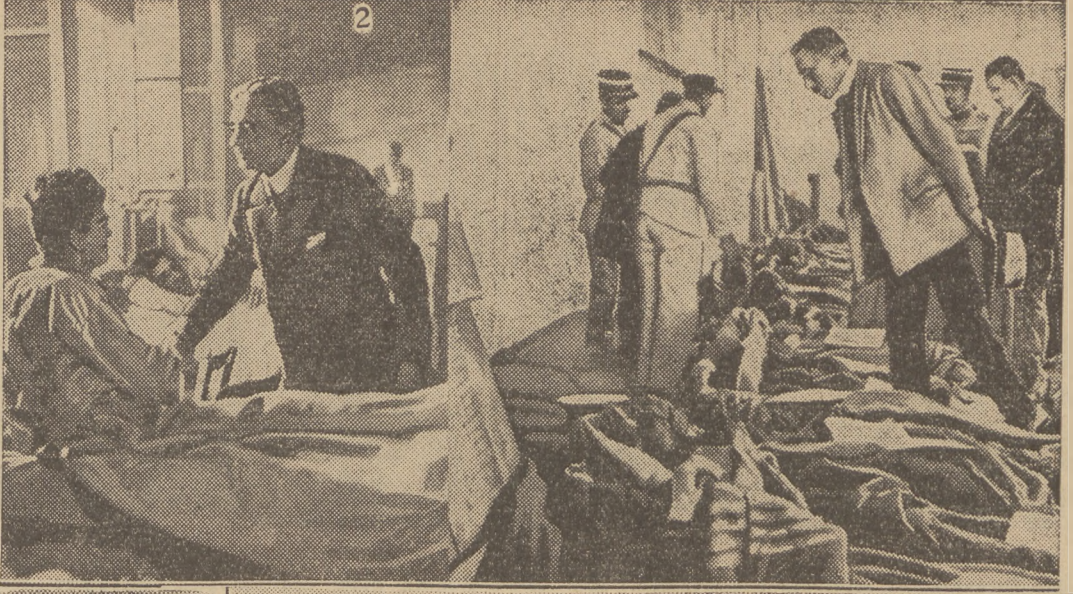
Erich Stehlmann

Danzig-Stadtgebiet 17

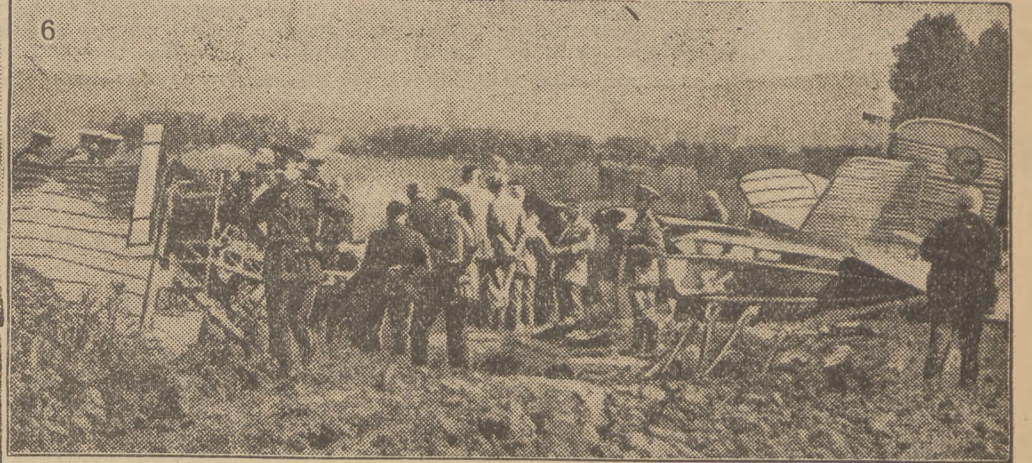
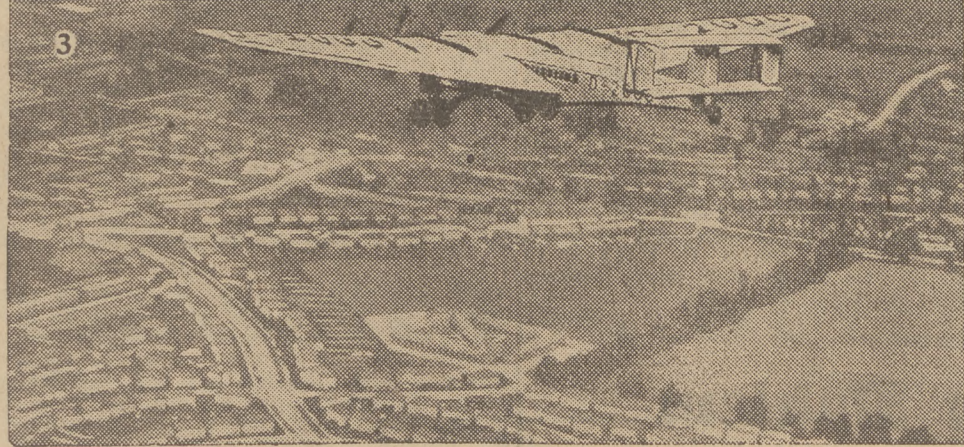
en gros Telefon 242 04 en détail



Bild 1. Vor der Montage, unweit von Nantes, wurde der kleine Versuchsdampfer „St. Philbert“ durch einen heftigen Orkan auf die Felsenbänke von Chatellier geschleudert und zum Kentern gebracht. Der Dampfer sank innerhalb weniger Augenblicke. Nur wenige Personen konnten gerettet werden; die übrigen fanden in den Wellen den Tod. Das Rettungsboot „La Voire“, das sich an der Suche nach den Leichen der...



nagelbleichen Schiffsbrüchigen des Ausflugsdampfers „St. Philbert“ beteiligt hat, im Hafen von St. Nazaire eine der aus dem Meer geborgenen Leichen wird auf die Tragbahre gelad. Bild 2. Links: einer der wenigen Überlebenden vor der Loire-Mündung wird im Krankenhaus in St. Nazaire von dem Franzosen...



Minister der Handelsmarine, de Chappellaine, begrüßt; rechts: in langer Reihe liegen die Leichen der unglücklichen Schiffsbrüchigen in einem Hafengebäude von St. Nazaire. — Bild 3. D 2000 über London. Das deutsche Riesensflugzeug über dem Flugplatz von Croydon. Das von der Deutschen Luft-Sanft in den jahresplanmäßigen Dienst eingestellte Junkers-Großflugzeug D 2000 flog am 11. Juni zum erstenmal nach London. Zum Empfang hatten sich zahlreiche Pressevertreter und Luftfahrt-Sachverständige eingefunden. — Bild 6. Das schwere Flugzeugunfall bei Saarbrücken. Die Bergungsarbeiten zwischen den Trümmern des Luftschiffs nach dem Start in Saarbrücken abfl. Zwei Passagiere sowie der Pilot und der Bordmonteur sind in den Flammen umgekommen. — Bild 4 und 5. Pilot Weichardt (links), der Junker Kampmeyer (rechts).

Fortschritte im Luftschiffbau

Von Dr. Hugo Eckener

Anlässlich der von der Gesellschaft der Freunde und Förderer der Hamburgischen Schiffbau-Versuchsanstalt durchgeführten Bodensee-Tagung hielt Dr. Eckener eine Begrüßungsrede, in der er sich über eine Reihe bereits erzielter oder in Durchführung begriffener Fortschritte im Luftschiffbau äußerte. Eckener führte nach einem stenographischen Bericht der „Neuen Zürcher Ztg.“ u. a. aus:

An Gewicht- und Kostenfragen dürfte also die weitere Entwicklung des Luftschiffbaues im Vergleich zu den bisherigen Grundlagen (Wasserkraft und Benzinmotor) nicht scheitern. Gewiß wird das mit Helium gefüllte Luftschiff wegen des größeren spezifischen Gewichts des Heliums größer ausfallen. Die navigatorische Behandlung auch

größerer Luftschiffe als der heutigen ist aber ohne Bedenken möglich, zumal heute das Halten und Führen des Luftschiffes immer weiter mechanisiert wird.

Der Luftschiffbau Zeppelin ist gerade der Ansicht, daß das größte Luftschiff relativ wirtschaftlicher ist, und beabsichtigt daher

Luftschiffe für 70 bis 80 Passagiere pro Schiff zu bauen. Bezüglich der Frage der wirtschaftlichen Ausnutzung wird man z. B. bei der nordatlantischen Passage sicher damit rechnen können, daß alle fünf Tage ein vollausgestattetes Luftschiff expediert werden kann, und zwar zu einem

Passagenpreis, der nicht über den guten Kammern 1. Klasse eines Schnelldampfers liegt. Es kann im Durchschnitt damit gerechnet werden, daß wir in zwei Tagen von Wien nach Osten und in drei Tagen von Osten nach Westen hinüberkommen. Ich bin überzeugt, daß wir unser Ziel, einen solchen Verkehr zu schaffen, erreichen werden. Es gibt genug Leute, denen die beträchtliche Verkürzung der Reise und der Wegfall der Seekrankheit genug wert sind, um des Luftschiffes zu bevorzugen. Immerhin bleibt aber die Anzahl dieser Passagiere ein ganz geringfügiger Prozentsatz der gesamten, mit Schiffen beförderten Passagierzahl, so daß man von einer Konkurrenz kaum reden kann.

Wir müssen Luftfahrzeuge bauen, die sich vom Boden erheben können und darum leicht sein müssen. Wir kennen keine Elemente, denen wir zu trocken haben und keine Aelakuten, die durch die See zertrümmert werden können. Wir sind wie Schiffe auf einem Strom, die durch den Strom verfrachtet werden können, aber wir kennen keine Beanspruchung durch Wellengang. Dennoch müssen Luftschiffe

eine gewisse Festigkeit

haben, um Turbulenz-Erscheinungen und Wirbelströme gewachsen zu sein. Aus Sturm-Erfahrungen haben wir den Schluß ziehen müssen, daß wir noch fester bauen müssen, und wir haben dies erreicht, und zwar sind wir von einer Güteziffer 6 zu einer Güteziffer 11 1/2 vorgeschritten, das bedeutet, daß die Festigkeit der Konstruktion früher so groß war, daß ein so gebauter Träger von sechs Kilometer Höhe sich selbst tragen konnte, während beim jetzigen Neubau der Zeppelinerwerke eine sich selbst tragende Trägerhöhe von 11 1/2 Kilometer erreicht wurde. Dies sind natürlich nur theoretische, aber vergleichsweise zutreffende Kennziffern, die beweisen, daß heute

die doppelte Sicherheit erreicht ist

Der Luftschiffbau ist wieder bemüht, auch in anderen Richtungen die Sicherheit zu erhöhen. In erster Linie haben wir uns entschlossen, den Wasserstoff bei den künftigen Neubauten durch Helium zu ersetzen, um die Feuergefährlichkeit des Traggas auszuhalten. Helium, früher schwer erhältlich und sehr teuer, wird heute in verstärktem Maße gewonnen, und zwar war die Ausbeute im letzten Jahre 320 000 m³. Der Preis des Heliums, der vor zwei Jahren noch 20 Dollar betrug ist jetzt auf 1 1/2 Dollar pro m³ zurückgegangen. Bei der Verkehrsorganisation mit drei Luftschiffen würde sogar nur noch mit einem Preis von 1,50 Mark pro m³ zu rechnen sein. Danach ist also der Uebergang auf das Helium von den unmittelbaren Kosten des Traggas aus gesehen, ökonomisch tragbar, selbst wenn man bedenkt, daß ein Kubikmeter Wasserstoffgas nur 0,25 Mark kostet. Man muß aber bedenken, daß heute kaum noch Gas aus den Ventilen abgelassen wird, so daß also die Füllung sehr lange vorhält.

Ein weiterer Fortschritt in der Sicherheit wird durch den Uebergang

von Benzin zum Dieselmotor

gegenwärtig erzielt. Es ist gelungen, das Einheitsgewicht des Dieselmotors für Luftschiffzwecke auf 1 1/2 Kilo pro PS. herunterzubekommen, und der Brennstoffverbrauch beträgt bei solchen Motoren 160 bis 170 Gramm pro PS. gegen mindestens 200 Gramm des sehr viel teureren Benzins beim früheren Motor. Aus diesem Grunde ist auch der Dieselmotor die Maschine der Zukunft für Flugzeuge.

(Nachdruck verboten.)

Stellen Sie sich vor, wir bauten einen Riesenglobus, ein Abbild unserer Erde, eine Kugel von 20 Metern im Durchmesser und setzten sie mitten hinein in eine unserer Großstadtstraßen. Diese Erdkugel würde vom Straßenpflaster bis zum Dachfirst eines modernen Wohnhauses emporragen. Sie gestattete uns, oft überschätzte Größen im Verhältnis zur Gesamtgröße unserer Erde gut zu überblicken. Der höchste Berg unseres Planeten hätte da die Höhe eines Fingerhutes, die tiefste Stelle im Meer ließe sich durch die Tiefe eines Suppentellers andeuten, und wenn wir einen kleinen Reißnagel bis zu seinem blauen Hut in diesen Riesenglobus hineindrückten, dann hätten wir damit die tiefste Tiefe markiert, bis zu der der Mensch bislang in die steinerne Haut der Mutter Erde einzudringen vermochte. Im amerikanischen Kupferbergbau hat man in Tiefen bis zu 2 1/2 Kilo, erreicht, und nahezu ebenso tief ist das berühmte Bohrloch zu Eschschow in Oberschlesien.

Wenn wir diesen winzigen Stich im Riesenglobus Erde betrachten, dann will es uns vernehmen erscheinen, daß die Wissenschaft die falsche Behauptung aufstellt, diese ganze gewaltige Erdkugel sei bis in ihrem tiefsten Kern aus Nickel Eisen gebildet und nur eine verhältnismäßig dünne Umhüllung in den oberen Schichten bestünde aus anderem, leichtem Material. Dennoch kommt die moderne Forschung auf Grund sehr vieler interessanter Beobachtungen und Messungen zu diesem Resultat, und wir können mit Recht sagen, daß

die Erde eigentlich eine Eisenkugel

ist. Daß das Eisen im Aufbau der Weltkörper eine wichtige, ja überwiegende Rolle spielen muß, haben uns längst schon die Meteorsteine bewiesen, jene Welttrümmerstücke, die zu Milliarden durch das Universum ziehen, gelegentlich in den Anziehungsbereich der Erde eindringen, als Meteorite an unserem Himmel sichtbar werden, oft auch zum Erdboden niederfallen und nun genau auf ihre Zusammensetzung untersucht werden können. Ein sehr großer Prozentsatz dieser Meteorsteine besteht aus reinem Nickel Eisen. Da man annehmen muß, daß sie von sehr verschiedenen Gegenden des Weltalls zu uns kommen, dürfen wir also den Schluß ziehen, daß eben dieses Nickel Eisen überall im Sternraum am Aufbau der Körper stark beteiligt ist. — Zerstückelte irgendeine kosmische Katastrophe unserer Erdsterne, so würden nach unserem Wissen auch seine Trümmermassen in der Hauptache aus Nickel Eisen bestehen.

Auf Grund der Forschungen der letzten Jahrzehnte haben wir uns die Verteilung der Massen

im Erdinnern folgendermaßen zu denken: Die Strecke von der Erdoberfläche

bis zum Erdmittelpunkt beträgt 6378 km

Die oberen 50 Kilo. bestehen aus leichtem Material. Unter dieser Rinde liegt eine heiße, zähflüssige Schicht schwererer Massen, deren Dichte etwa 1400 Kilogramm betragen dürfte. Dann aber kommt der eigentliche Kern der Erde, der aus Nickel Eisen besteht, eine sehr hohe Temperatur hat und bis zum Mittelpunkt eine Mächtigkeit von rund 5000 Kilo. aufweist.

Die Geophysiker, die Forscher, die sich mit den Untersuchungen über die Beschaffenheit des Erdballs befassen, sind zu dem Schluß, daß der Kern der Erde aus Eisenmassen besteht, vor allen Dingen durch das Studium der Erdbebenwellen, geführt worden. Die schweren Erdbebenwellen, die zuweilen im wirren Schollengefüge der Erdrinde durch Veränderungen in diesem Schollenbau stattfinden und an der Oberfläche des Planeten unter Umständen zu katastrophalen Erdbebenerscheinungen führen, pflanzen sich auch quer durch den ganzen Erdball fort. Diese „Erdbebenwellen“ verlaufen naturgemäß in dichteren Massen anders, als in weniger dichten, und genaue Untersuchungen dieser Wellenbewegungen führten eben zu den erwähnten Schüssen.

Daß in den Tiefen der Erde weit ausgedehnte Stoffe lagern müssen als an der Oberfläche, war übrigens längst bekannt, denn man hat die ganze Erdkugel sozusagen

auf die Wiegeschale gelegt

hat sie gewogen und gefunden, daß sie weit ausgedehnter ist, als die Beschaffenheit der Gesteine an der Oberfläche vermuten ließ. Wie aber, so fragen wir uns, ist es wohl möglich, den Erdball zu wiegen? Das erscheint dem Menschen, der sich nicht mit naturwissenschaftlichen Problemen befaßt, zunächst ganz unaufrührbar. Dennoch ist es im Prinzip sehr einfach, wenn auch der Forscher in der Praxis mit manchen Schwierigkeiten zu kämpfen hat. Alle Körper besitzen jene im Grunde noch immer geheimnisvolle Kraft, die wir „Anziehungskraft“ nennen. Je mächtiger ein Körper ist, je mehr Stoff er enthält, je schwerer er also ist, um so größer ist auch seine Anziehungskraft. Der kleine Mond hat weniger Anziehungskraft, als die viel massigere Erde, diese wirkt wieder vielfach geringer, als die riesige Sonne usw. — Stellen wir uns vor, wir stehen auf dem Gipfel eines Berges und lassen einen Stein niederfallen. Wohin wird der Stein fallen, wenn die Massen des Berges ihm nicht im Wege sind? Nun, zur Erdoberfläche. Und er würde bis zum Erdmittelpunkt fallen, wenn er die Erd-

schichten zu durchdringen vermöchte. Wenn nun aber die Erde plötzlich auf Zauberwort verschwände und nur noch der Berg übrig bliebe, wohin würde der Stein dann fallen? Er würde, da jetzt der Berg der einzige Anziehungskraft ausübende Körper in der Nachbarschaft wäre, auf eben diesen Berg zustürzen. Denn selbstverständlich hat auch der Berg eine Anziehungskraft; sie ist nur so gering gegenüber der mächtigen Erde, daß wir sie für gewöhnlich nicht bemerken. Aber mit sehr feinen Meßinstrumenten kann man sie dennoch feststellen. Der englische Astronom Maskellone hat schon 1774 die Anziehungskraft des Berges Schellatten in Schottland auf ein frei aufgehängtes Bleilot gemessen, das durch die Massenwirkung des Berges um eine Winzigkeit aus der Senkrechten abgelenkt wurde. Er machte nur nichts weiter, als daß er die Anziehungskraft dieses Berges verglich mit der viel größeren Anziehungskraft der Erde. Dann ging er daran, festzustellen, wieviel dieser Berg wiegt.

Besonders wertvoll waren die Untersuchungen, die Micharz und Krigar-Menzel 1896 in der Zitadelle zu Spandau anstellten. Mit Hilfe sehr feiner Waagen bestimmten sie die Anziehungskraft eines dort lagernden riesigen Bleilotes von 100 000 Kilogramm Gewicht und verglichen seine Wirkung mit der des Erdballes. Diese und andere Arbeiten ergaben als Gewicht unseres Planeten 5 957 000 000 000 000 000 000 oder

rund 6 Millionen Trillionen Kilogramm

Dieses hohe Gewicht ist in Verbindung mit anderen Forschungen eben nur erklärbar, wenn man einen Eisenkern von annähernd 9500 Kilometer Mächtigkeit annimmt.

„Mit was für Spießfindigkeiten sich doch die Wissenschaft beschäftigt!“ Aber vergessen wir nicht, daß auch diese Erkenntnis nur ein Ring, ein Glied in einer langen Kette ist. Aus der gewonnenen Erdbichte und Erdschwere läßt sich z. B. wieder Dichte und Schwere des Mondes berechnen, denn die Bahnen der Himmelskörper hängen ab von den Massen, und so führen Wege über Bleilote und Waagen, Lot und Pendel mitten hinein in die Unendlichkeit der Sternenhöhe, denn das Kleine wie das Große ist eingepaßt in die ebene Gesetzmäßigkeit der Welt. Drfh.

Vertagung der Polfahrt?

Die norwegischen Sachverständigen sind übereinstimmend der Ansicht, daß das Unterseeboot „Nanitalus“ nach seinem Unfall den Polzug unmöglich planmäßig durchführen kann. Man rechnet mit der Möglichkeit, daß das Fahrzeug nach Spitzbergen fahren wird, aber nur, um eine Probefahrt durch das Eis zu machen.

Für gleiches Geld — bessere Ware Radioaktive Zahnpaste **Doramad** das ist das Beste für Zähne und Zahnfleisch Fragen Sie den Zahnarzt!

Sechs Monate Gefängnis — dann Freispruch

Am Freitag verhandelte das Bezirksgericht Lodz gegen den ehemaligen deutschen Sejmabgeordneten Zerbe...

Drillinge geboren

In Sirelno bei Mogilno gebar die Kaufmannsrau Karrot Drillinge, und zwar zwei Jungen und ein Mädchen.

Die Katze als Brandstifter

In dem Dorfe Czarnotul bei Mogilno brach in den Gebäuden des Landwirts Krol Feuer aus, welches Scheune, Ställe und sämtliche Maschinengeräte vernichtete.

Selbstmord wegen einer Zwangsversteigerung

Der Landwirt J. Syrup in Bogumilowo ließ sich von seinem Nachbarn J. Adamczyk 400 Hektar Syrup den Wechsel an Zahltag nicht einlösen konnte...

Teilweise Inbetriebsetzung der „Pepege“

Nach Information hat die Gummi-Fabrik „Pepege“ teilweise einige Abteilungen in Betrieb gesetzt und finden demzufolge 300-400 Arbeiter Beschäftigung.

Verhaftung eines Raufgasthändlers

Der Kriminalpolizei in Hohenalza gelang es dieser Tage, in dem 24jährigen Drogisten Edward Potorny einen Raufgasthändler zu entlarven.

Behördliches aus Graudenz. Die feinerzeit für den Stadtbezirk verhängte Hundesteuer ist laut Bekanntmachung des Stadtpräsidenten wieder aufgehoben.

Bevölkerungsvorgänge. In der Zeit vom 8. bis 13. Juni d. J. registrierte das heutige Standesamt 13 Geburten, 9 Tode und 4 Mädchen (5 uneheliche Kinder); Sterbefälle 19, davon 6 Personen im Alter von 24 bis 107 Jahren...

Nach einer im „Dziennik Wlawa“ (Reichs-Gesetzblatt) Nr. 53/31 erschienenen Verfügung des Ministers für Handel und Gewerbe, welche am 13. Juni d. J. Rechtskraft erlangt hat...

Und hier verleben wir unsere Ferien!

Advertisement for Ilsenburg-Sarz featuring various accommodations, pensions, and services in the Ilsenburg region.

Grundstücks-, Güter- u. Hypothekenmarkt

Danzig 1931 Danziger Sonntags-Zeitung Sonntag, 21. Juni

Grundstücke-Verkauf

Real estate listings including Grundstück, Wassermühle, Saalgeschäft, and Hausgrundstück.

Geschäfte-Verkauf

Business listings including Speditionsgehalt, Konditorei-Kaffee, and Bäckereigrundstück.

Landwirtschaft

Agricultural listings including Schmiede und Stellmacherei, Schmiedegrundstück, and Hotelgrundstück.

Offene Stellen

Job openings including Vertreter gesucht, Kohleürsten-Erzeugnisse, and Ber Hotel.

Eilt! Gelegenheitssache. Eilt!

Restaurations- und Saal, Dienen und Gartenbetrieb in Reichstadt wunderbar am See gelegen...

Friseurgeschäft

Sehr gutgeh., in H. Wohnung, 2500 Mk., verkauft taufschlos.

Vermietungen

Für Beamte des Ruhestandes Herrschaf. Wohnung b. 4 Zimm., gr. Veranda...

Kapital

Geld an alle Berufe von Mk. 200 bis 2000 gegen Sicherheit an Möbel, Renten...

Bäckereigrundstück

Leb. Stadt der Grenzmark, gute Lage, schöne Geschäftsräume...

Konditorei-Kaffee

Im Zentrum einer Großstadt, altbet. Geschäft, schöne, gedieg. Räume...

Landlicher Besitz

Worbad, an Bahn und Chaussee, circa 12 Hektar Garten und Park...

Landlicher Besitz

Im Zentrum einer Großstadt, altbet. Geschäft, schöne, gedieg. Räume...

Landlicher Besitz

Im Zentrum einer Großstadt, altbet. Geschäft, schöne, gedieg. Räume...

Landlicher Besitz

Im Zentrum einer Großstadt, altbet. Geschäft, schöne, gedieg. Räume...

Landlicher Besitz

Im Zentrum einer Großstadt, altbet. Geschäft, schöne, gedieg. Räume...

Landlicher Besitz

Im Zentrum einer Großstadt, altbet. Geschäft, schöne, gedieg. Räume...

Landlicher Besitz

Im Zentrum einer Großstadt, altbet. Geschäft, schöne, gedieg. Räume...

Landlicher Besitz

Im Zentrum einer Großstadt, altbet. Geschäft, schöne, gedieg. Räume...

Landlicher Besitz

Im Zentrum einer Großstadt, altbet. Geschäft, schöne, gedieg. Räume...

Landlicher Besitz

Im Zentrum einer Großstadt, altbet. Geschäft, schöne, gedieg. Räume...

Landlicher Besitz

Im Zentrum einer Großstadt, altbet. Geschäft, schöne, gedieg. Räume...

Landlicher Besitz

Im Zentrum einer Großstadt, altbet. Geschäft, schöne, gedieg. Räume...

Landlicher Besitz

Im Zentrum einer Großstadt, altbet. Geschäft, schöne, gedieg. Räume...

Landlicher Besitz

Im Zentrum einer Großstadt, altbet. Geschäft, schöne, gedieg. Räume...

Landlicher Besitz

Im Zentrum einer Großstadt, altbet. Geschäft, schöne, gedieg. Räume...

Landlicher Besitz

Im Zentrum einer Großstadt, altbet. Geschäft, schöne, gedieg. Räume...

Landlicher Besitz

Im Zentrum einer Großstadt, altbet. Geschäft, schöne, gedieg. Räume...

Landlicher Besitz

Im Zentrum einer Großstadt, altbet. Geschäft, schöne, gedieg. Räume...

Landlicher Besitz

Im Zentrum einer Großstadt, altbet. Geschäft, schöne, gedieg. Räume...

Danziger Ereignisse u. Interellen

Schulpersonalien. An Stelle des verstorbenen Lehrers Emil Hoffmann hat die Schulgemeinde Lindenau (Kreis Großes Werder) den Lehrer Wilh. Schmidt-Grenzdorf-A zum ersten Lehrer der dortigen zweiklassigen evangelischen Schule gewählt.

Der Staat braucht Ruhe und Sicherheit!

Danzig, 18. Juni.
Nicht die schläfrige Ruhe aus übersatteter Be-
hagen, sondern jene Ruhe, jene innere und äußere
Sicherheit, die die stetige Abwicklung aller Hand-
lungen gewährleistet, die den Kredit sichert, die
Sitte schützt und entwickelt, das Leben und Eigen-
tum garantiert, die Rechte des Einzelnen im Staat,
und die Rechte des Staats gegen seine Bürger
wahrt und jene staatsbürgerliche Freiheit gewährt,
die in den Grundlagen der Verfassung unlöslich
verankert ist. Zu diesen staatsbürgerlichen Frei-
heiten gehört in erster Linie, und aus ganz be-
stimmten politischen Gründen die Freiheit der
Presse, das Recht der freien — nicht hemmungs-
losen, nicht ungezügelter, nicht vor Beleidigung
strobenden — Meinungsäußerung in Wort und
Schrift. Entartungen und Entgleisungen zu ab-
wehren, sollte — so müsste man meinen, das Strafrecht
ausreichen. Dem scheint nicht so! Denn der
Abänderungsantrag zur Milderung des Gesetzes
über die Presse ist vom Volkstag in erster und
zweiter Lesung nach beachtenswerter Debatte ver-
abschiedet worden und soll in der nächsten Woche in
dritter Lesung angenommen werden und damit
Gesetzeskraft erhalten. Wie liegen nun die Dinge
in diesem besonders gelagerten Fall? Ist es in der
Tat so, daß es sich hier um eine Einengung der in
der Verfassung garantierten Pressefreiheit handelt,
oder will man durch dieses Ergänzungsgesetz nur
entgiftend und prophylaktisch wirken, im übrigen
aber weder sachlicher Kritik das Wort beschneiden,
noch ein Damoklesschwert über dem Haupt eines
jeden Danziger Redakteurs aufhängen, der aus
Ueberzeugung und Pflichtgefühl in maßvoller Form
kritisch sich äußert über Personen, Absichten, Ge-
danken, Gesetzentwürfe, staatliche Maßnahmen oder
Unterlassungen? Diese Frage ist noch offen!
Sie zu beantworten ist dringend vonnöten,
wie es ebenso notwendig erscheint, die merkwürdige
Unterscheidung zwischen Redakteuren, die zugleich
Abgeordnete sind, und solchen, die es nicht sind, aber
ebenso viel riskieren, energisch fallen zu lassen
und nur eindeutig Recht zu schaffen. Aber
noch etwas bitten wir zu bedenken, obwohl vom
Regierungstische aus eine dahingehende Behaup-
tung widerlegt wurde. Wenn nämlich die Presse-
freiheit in der Verfassung garantiert wird, so
wurde sie feinerzeit garantiert unter Anzug des
Gesetzes über die Presse vom 7. Mai 1874. Wird
nun dieses in der Danziger Verfassung garantierte
und damit sanktionierte Gesetz geändert, so wird,
das ist allgemeine Auffassung, auch die Verfassung
entsprechend berührt. Wir bitten, das in letzter
Stunde nochmals zu überdenken, einmal aus for-
mal staatsrechtlichen, zum andern aber auch aus ge-
wissen außenpolitischen Gründen: denn hier wird
u. G. eine Gefahrgrenze geöffnet, die neben un-
ausbleiblichen innerpolitischen, auch sehr unlieb-
same und folgenschwere andere Konflikte heraufbe-
schwören könnte.

demokraten in zweiter Lesung angenom-
men. Nach längerer Debatte beanpruchte außer-
dem die Aussteuerung der langfristigen Erwerbs-
losen am 15. Juli und nicht, wie der frühere An-
trag der Nationalsozialisten es hatte haben wollen,
am 1. September. Auch dieser Antrag wurde von
den Regierungsparteien angenommen.

Wie wir hören, hat der Verband der Danziger
Presse, die Organisation der deutschen Journalisten
und Redakteure, gegen das Pressegesetz in seiner
jetzigen Form Stellung genommen und den zustän-
digen Senatstellen eine Entschlieung überhandt.

10. Danziger Straßenmeisterschaft für Motorräder

Start diesmal in Praust

Am heutigen Sonntag wird die zehnte Dan-
ziger Straßenmeisterschaft für Motorräder gefahren
werden. Rückblickend ist zu sagen, daß diese Meister-
schaft der Kraftfahrer ständig an Bedeutung ge-
wonnen hat. Mehr und mehr ist das große Publi-
kum gerade ein Freund des Motorrades geworden
und beobachtet mit Aufmerksamkeit die Ergebnisse

solcher Prüfungen, denn die Leistungsfähigkeit der
Räder wird hier schweren und schwersten Prüfun-
gen unterworfen. Gewiß entscheiden auch die Eigen-
schaften des guten Fahrers, seine Energie, sein Ver-
mögen, die Sekunde und das Gegebene zu erfassen
— liegen kann er aber doch nur immer, wenn ihn
seine Maschine nicht im Stich läßt, wenn die In-
dustrie den gesteigerten Anforderungen gerecht
wurde.

Das äußere Bild des Rennens, die bekannten
Namen der Fahrer, das Ereignis mit seinen vielen
wechselnden Momenten stehen gewiß im Vorder-
grund — die Wichtigkeit der wirtschaftlichen Seite
ist aber vielleicht noch bedeutender. Die Industrie
weiß, wie stark gerade das Publikum an solchen Er-
eignissen Anteil nimmt und legt ihren Ehrgeiz und
Stolz darein, mit gutem Namen aus der Prüfung
zu gehen.

Wer im verflossenen Jahre Zeuge der Danziger
Straßenmeisterschaft für Motorräder gewesen ist,
weiß, daß ganz Danzig im Zeichen dieses großen
Rennens stand. Schon vormittags legte der Strom
zur Rennstrecke ein, immer neue Zuschauer folgten —
Privatwagen, Taxen, Autobusse brachten immer
wieder Menschenmassen zum Start. Zum erstenmal
war die Rennstrecke polizeilich abgesperrt worden,
und diese Maßnahme erwies sich als außerordent-
lich günstig, denn es gab während des ganzen
Rennens keine Zwischenfälle.

In den letzten drei Jahren hat sich das Rennen
immer zu einem großen Duell Roehr (Danzig) —
Bouvain (Königsberg) zugespielt. 1928 gewann
Danzig, 1929 siegte Fritz Bouvain — im ver-
flossenen Jahre war zur großen Begeisterung der
Danziger Zuschauer wieder Hans Roehr vorne,
der das Rennen in einem Durchschnitt von über 100
Stundenkilometern zu Ende fuhr. Fritz Bouvain,
der ein hervorragendes Rennen fuhr, aber durch
einen Defekt an seiner Maschine zurückfiel, belegte
einen ehrenvollen zweiten Platz.

Diesmal wird es zu einer weit spannenderen
Entscheidung kommen, denn am Start der Haupt-
klasse finden sich eine große Anzahl von Fahrern
ein, die alle einen ausgezeichneten Namen haben.
In den einzelnen Klassen haben gemeldet:

Lizenzfahrer

Motorräder nicht über 1000 ccm (9 Runden):
Bouvain (Königsberg), Richnow (Berlin), Alvens-
leben (Bromberg), Thumshirn (Münster), Guth
(Breslau), Roehr (Danzig), Peters (Danzig) und
Gemelt (Danzig). — **Motorräder nicht über 250 ccm**
(5 Runden): Pianowski (Danzig) und Ziesmer
(Danzig).

Ausweisfahrer

Motorräder über 350 ccm (9 Runden): v. Jed-
wisch (Danzig-Krauk), Regier (Danzig-Dliva), Kri-
schewski (Danzig), Dannenberg (Braunsberg),
Nottke (Danzig), Weidardt (Danzig), Klose (Danzig),
Werner (Dohrenstein), Drngas (Danzig) und
Ziegler (Danzig). — **Motorräder nicht über 250 ccm**
(5 Runden): Paula Regier-Reinhardt (Danzig-
Dliva), Koslewski (Zastenburg), Bronfen (Danzig),
Krišewski (Danzig), Siebert (Danzig). — **Motor-**
räder mit Beiwagen: Krišewski (Danzig), Lei-
beder (Danzig) und Ebert (Danzig).

Die Strecke.

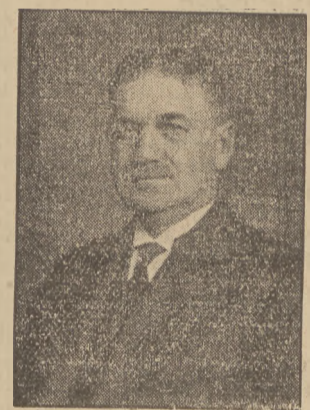
Die Strecke ist die gleiche wie im Vorjahre ge-
blieben — sie ist eine Rundstrecke von 33,8 Kilo-
meter. Der Start ist nach Praust verlegt worden,
von hier geht das Rennen über Schwintich, Gr.-
Trampfen, Gr.-Golmkau, Akke, Kladau, Suchitz,
Ruffschin, Praust und so weiter.



Die Kapelle der Berliner Schutzpolizei spielte vor dem Polizeipräsidium. Eine riesige Menschenmenge hatte sich eingefunden, um der Musik der deutschen Kapelle zuzuhören.

Nec temere, nec timide

75 Jahre Rudolf Wischa Danzig.



Kaufmann Otto Duble

In unfern wirt-
schaftlich schweren Zei-
ten ist ein Geschäfts-
jubiläum gewiß ein
Ereignis, eine An-
gelegenheit, die viel
mehr zu bedeuten hat
als in den Jahren
der Gründerzeit, da
die Zeitverhältnisse
handel und Wirt-
schaft freundschaftlicher ge-
genüberstanden. Wir
freuen uns, daß in
diesen Tagen wieder
eine Alt-Danziger
Firma auf ihr 75jäh-
riges Bestehen zurück-
blicken konnte. Es ist
die Firma Rudolf
Wischa, ein jeder
Danziger weiß, daß sie in der Langgasse, Ecke
Gerbergasse, wohnt, und daß es sich um die an-
gesehene Eisenwarenhandlung handelt. Der Grün-
der der Firma, der Kaufmann Rudolf Wischa,
legte vor 75 Jahren den Grund zu seiner Firma
im Hause Kohlenmarkt 18/19. Es war zunächst ein
kleines Geschäft, das aber bald einen Aufstieg er-
lebte. In den siebziger Jahren des vorigen Jahr-
hunderts hatte das Unternehmen an Bedeutung
und Umfang gewonnen, daß die bisherigen Räume
nicht mehr genügten. Es wurde daher in dem
Grundstück Ecke Langgasse—Gerbergasse unter-
gebracht, wo es sich noch heute befindet. Nach dem
im Jahr 1884 erfolgten Tode des Gründers der
Firma übernahm dessen Sohn Rudolf die Firma,
die er als alleiniger Inhaber bis zum Jahre 1891
— seinem Todesjahre — leitete. Dann ging das
Geschäft durch Kauf in den Besitz der Herren Paul
Blottner und Otto Duble über, und nach dem
Tode des Herrn Blottner wurde vom Jahre 1892
ab die Firma von Herrn Duble, dessen Bild wir
nebenstehend veröffentlichen, als Alleininhaber
übernommen. Otto Duble, der an dem Auf-
schwung der Firma in den letzten Jahren das
größte Verdienst hat, war am Jubiläumstage zu-
gleich 49 Jahre Inhaber der Firma.

Im Jahre 1910 wurde nach Umbau auch das
zweite und dritte Stockwerk zu Geschäftszwecken
hinzugebaut und eine Spielwarenabteilung er-
richtet, die bis zur Losrennung Danzigs vom deut-
schen Wirtschaftsgebiet sich regen Zuspruchs er-
freute, dann jedoch infolge der hohen Einfuhrzöl-
lrentabel wurde. An ihre Stelle trat die Abtei-
lung Glas und Porzellan.

Wäge auch die Zukunft der Firma einen wei-
teren Aufstieg und eine glänzende Entwicklung brin-
gen. Das ist unser Wunsch.

700 Jahre Deutschordensland

Von Artur Brausewetter

Es war eine unvergeßliche Feier, die Marien-
burg in diesen Tagen beging: die 700-Jahrfeier des
Deutschen Ordenslandes im Gedenken an die
Gründung des Deutschen Ordens im Osten und die
Kulturaufgaben, die er hier übernahm und löste.

Der Rat der Stadt, dies Zeugnis kann man
ihm getroßt geben, hat getan, was in seinen Kräften
stand, diese Feier zu einem unvergeßlichen Ein-
druck zu gestalten.

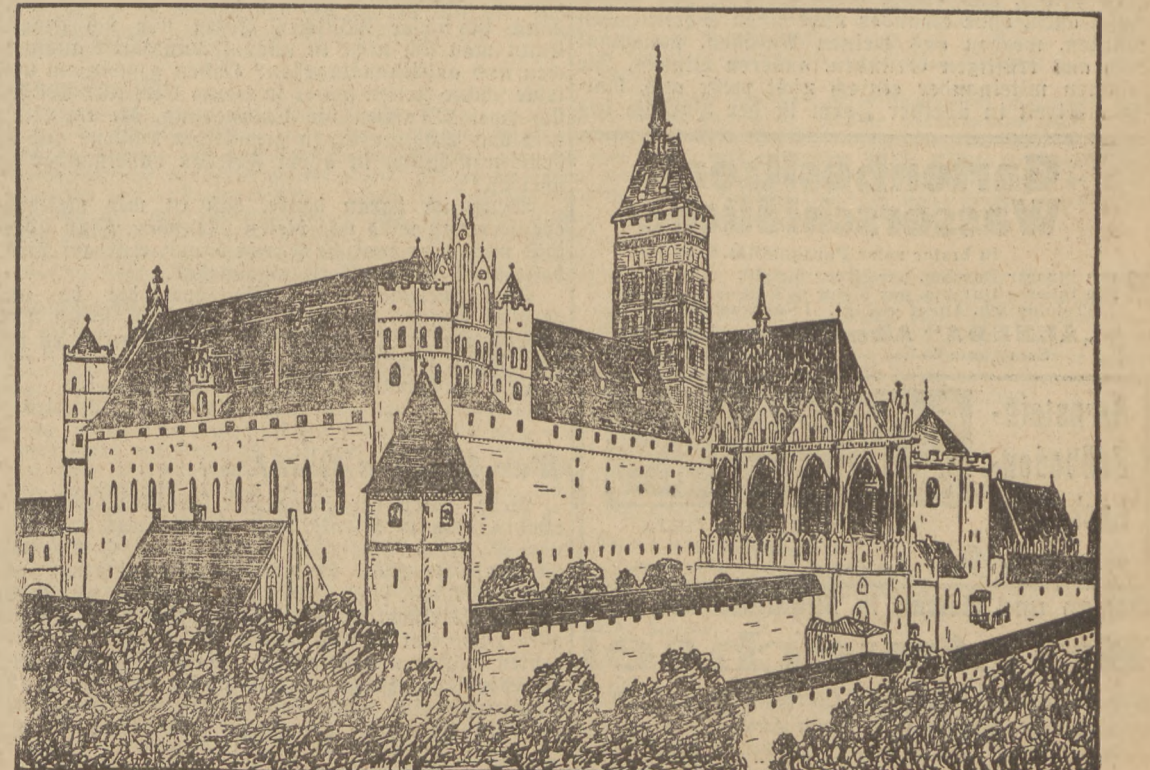
Und wo täte es mehr not, das Gedächtnis deut-
scher Kraft und deutscher Kultur immer tiefer in
die Herzen einzuhämmern, als hier in den von
allen Seiten bedrohten Grenzlanden?

Deshalb war es ein glücklicher und hoffent-
lich fruchttragender Gedanke, die Männer aus schwerer
aber großer Vergangenheit zu erwecken, die einmal
in höchster Selbsterbeugung ihr Leben für
Deutschtum und Christentum hingaben, aus deren
frei und freudig vergossenem Blute, fest und stark
gefügt, die Wartburg des Ostens entstand.

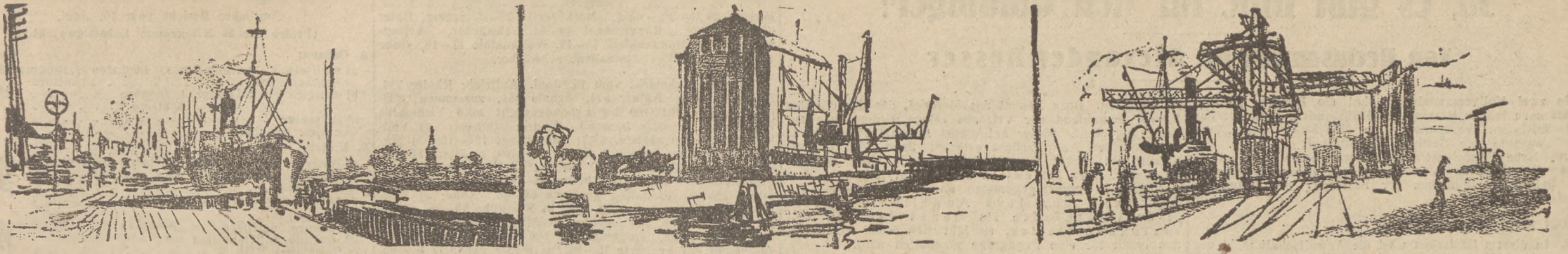
„Atmet es den Gemissen, wie deutsche Menschen
ringen und hungern!“ So bezeugt es Bartholo-
mäus Blume, der Marienburger Bürgermeister,
wie heiliges Vermächtnis.

Er ist der Held des Festspiels, das Ernst Hammer
für die Marienburg-Naturbühne gedichtet hat. Was
dieses Festspiel über viele seinesgleichen erhebt, ja,
ihm den Anspruch auf dichterische Gestaltung ver-
leiht, das ist die heilige deutsche Wärme, die es von
Anfang bis zum Ende durchdringt, die plattische
und kraftvolle Gestaltung der Charaktere, insbeson-
dere des Bartholomäus Blume, und die in edel-
stehender Diktion dahinströmende Sprache.

Bermann Merz, der langbewährte Leiter dieser
Festspiele, zugleich der Intendant der Poppoter
Wagner-Festspiele, hat seine ganze Kraft und Kunst
aufgeboten, der Dichtung den entsprechenden packen-
den Ausdruck zu geben. Er hat die Fähigkeit eines
rechten Spielleiters auf der Freilichtbühne: er weiß
Licht und Schatten wirkungsvoll zu vertiefen,



Zum **Motorradrennen nach Praust**
Heute, 21. Juni, ständiger
Autobusverkehr
ab 11 Uhr vom Heumarkt
Fahrpreis 75 P einschl. Steuer
Peters Autobus-Verkehr
Danzig - Praust
Telefon: Praust 36, Danzig 261 87



Danzig, der leistungsfähige Hafen des Ostens

Danziger Firmen in Schifffahrt, Industrie, Uebersee- und Binnenhandel

Behnke & Sieg
 Reeder und Schiffsmakler
 Kontor: Langer Markt 20
 Filiale in Gdingen
 Telegramm: Behnsieg
 Telefon: 235 41
 Befrachtungen, Bunkerungen
 Versicherungen

Polsko - Brytyjskie
 Towarzystwo Okretowe S. A.
 Regelmäßiger wöchentlicher
 Passagier-Schneldampfer-Verkehr
 von Danzig-Neufahrwasser nach:
Hull und London

Seekarten und
 Seehandbücher
 durch die
 Buchhandlung
A.W. Kafemann
 Ketterhagergasse

Ausländische Hölzer für Schiffbau-, Industrie- und gewerbliche Zwecke
Sperrplatten Bernhard Döring Holzimport

Drucksachen
A. W. KAFEMANN G. m. b. H.
 Buchhandlung DANZIG, Ketterhagergasse 4.

Noch immer Spanne zwischen Produktion und Konsum

Die weltwirtschaftliche Konjunktur

Im Vierteljahreshft zur Konjunkturforschung (Herausgegeben vom Institut für Konjunkturforschung) wird über die weltwirtschaftliche Konjunktur u. a. folgendes geschrieben:

Das äußere Bild der weltwirtschaftlichen Konjunktur zeigt neben einer Milderung des allgemeinen Rückgangstemplos und neben gewissen Teilbehebungen in einigen Verbrauchsgüterindustrien und in der Rohstoffproduktion keine entscheidenden Wandlungen der bisher herrschenden depressiven Tendenzen. Die Fragen, ob der Tiefpunkt der Konjunkturentwicklung bereits erreicht ist, und ob sich bereits Möglichkeiten eines Wiederanstiegs am weltwirtschaftlichen Horizont andeuten, lassen sich aus den statistischen Daten unmittelbar noch nicht beantworten. Dauer und Intensität der Rückschläge, an die häufig in Analogie zu früheren Krisen Erwartungen eines jetzt fälligen Umschwunges geknüpft werden, besagen allein noch nichts für die Notwendigkeit eines Tendenzwechsels; denn die sich im Verlauf der Abschwungsentwicklung anstauenden Reaktionskräfte erwachsen nicht aus dem Rückgang an sich. Entscheidend ist vielmehr die Ungleichmäßigkeit der Rückgangsentwicklungen in den einzelnen Wirtschaftselementen. Erst aus solchen disproportionalen Rückgangsbewegungen entstehen die für einen Umschwung erforderlichen Auftriebenden.

Durch Unterschiede in Tempo und Intensität der Rückgänge haben sich in der Tat im Verlauf der

Die Beziehungen und damit auch das Schwergewicht der Märkte und Marktregionen nicht unerheblich verschoben. Die bei Ausbruch der Krise bestehenden Abschwungsspannungen haben sich auf vielen Gebieten bereits weitgehend gelöst. Dagegen haben sich trotz Dauer und Schwere der Rückgänge Auftriebsspannungen bisher noch nicht in dem Umfang und der Stärke herausgebildet, daß in naher Zeit mit einer Aufwärtsbewegung gerechnet werden könnte. Im Gegenteil: die Tatsache, daß sich auf den für die Konjunkturgestaltung entscheidenden Rohstoffmärkten die Vorräte noch immer nicht vermindert haben, in jüngster Zeit sogar wieder gestiegen sind, zeigt, daß die konjunkturrelle wichtige Spanne von Produktion und Verbrauch noch immer fortbesteht. Wenn trotz der teilweise außerordentlichen Einschränkungen in der industriellen Rohstoffproduktion das Mißverhältnis zum Verbrauch anhält, so erklärt sich das durch gleichzeitig stark sinkenden Verbrauch.

Erst wenn in dieser rückläufigen Parallelbewegung die Produktion den Verbrauch unterschreitet, ist ein Wechsel in der fallenden Preisstendenz zu erwarten. Die Aussichten für eine baldige Anpassung von Produktion und Verbrauch sind für die einzelnen Warenkategorien außerordentlich verschieden. Sie sind für die industriell erzeugten Rohstoffe relativ günstiger, als für die agrarisch gewonnenen. Während eine Industriekrise meist bereits nach einigen Jahren überwunden ist, nimmt die Überwindung einer universellen

Agrarkrise Jahrzehnte in Anspruch.

Da jedenfalls damit zu rechnen ist, daß wir in einer schweren und lang andauernden Agrarkrise stehen, dürfte auf den agrarischen Rohstoffmärkten, auf lange Sicht gesehen, die Preisstendenz im allgemeinen abwärts gerichtet sein. Das schließt nicht aus, daß sich infolge einer industriellen Konjunkturbelebungs mehr oder weniger lange Zwischenperioden wieder anziehender Preise einstellen. Da sich aber auch der Ausgleich für die industriellen Rohstoffe in nächster Zeit nur sehr allmählich vollziehen wird, besteht für ein rasches und allgemeines Anziehen der Preise kaum Aussicht; es sei denn, daß

Besonders ungünstige Ernten

die für eine vorübergehende Agrarhausse erforderlichen Marktentlastungen herbeiführen.

Neben der Frage nach der Preisentwicklung auf den Rohstoffmärkten ist auch die Frage der Preisentwicklung auf den Kreditmärkten von entscheidender Bedeutung für die weitere Gestaltung der weltwirtschaftlichen Konjunktur. Aber auch hier liegen trotz der beträchtlichen Senkung der Geldmarktsätze noch keine eigentlichen Auftriebsspannungen vor.

Ein wesentlicher Grund für die noch ständig wachsenden Schwierigkeiten liegt gerade in den Maßnahmen, die zur Eindämmung der Krise in den verschiedenen Volkswirtschaften in die Wege geleitet sind: Durch neu aufgerichtete Staudämme von Zöllen wird versucht, den versickernden Kaufkraftstrom zur Inangahaltung der eigenen Produktion einzufangen. Einem sinkenden Einfuhr-Kontingent in der Welt entspricht aber zwangsläufig ein zurückgehendes Ausfuhrkontingent.

Von den Störungen im Außenhandel sind besonders Länder mit starker Weltmarktabhängigkeit betroffen, und zwar vor allem die neu- und halbkapitalistischen Länder. Denn da die Preise der Rohstoffe, aus denen die Ausfuhr dieser Länder hauptsächlich besteht, verhältnismäßig stärker gesunken sind als die Preise der eingeführten Fertigwaren, so hat sich die Austauschrelation der Ein- und Ausfuhrgüter sehr stark zugunsten dieser Länder verschoben. Ein Ausgleich dieser Spannung ist

nur durch Goldabgaben

oder Schuldenaufnahme möglich. Fehlen hierfür die Voraussetzungen, so ist Währungszerüttung die unausbleibliche Folge. Weltwirtschaftlich bedeutet aber Geldentwertung in den Rohstoffländern Verstärkung der Baisstendenzen auf den Weltrohstoffmärkten. Diese Wechselwirkung wird aber schließlich durchbrochen durch eine allmähliche Verlagerung der Kräfte zwischen rohstoffproduzierenden und rohstoffkonsumierenden Ländern. In den Ländern, die von der Preisspanne zwischen Rohstoffen und Fabrikaten begünstigt sind,

setzt sich in der Handelsbilanz die der obigen gerade entgegengesetzte Entwicklungstendenz, nämlich die einer Aktivierung, durch. Durch diese Kräfteverlagerung nähert sich ein Teil der Weltwirtschaft einer konjunkturellen Konsolidierung.

Wenn entsprechend den anfangs aufgewiesenen Tendenzen mit einer Konjunkturbelebungs in der Weltwirtschaft

als Ganzem in nächster Zeit nicht gerechnet werden kann, so deutet sich doch bereits eine differenzierte Entwicklung an, die Aussichten auf eine allmähliche konjunkturelle Konsolidierung in den Industrieländern eröffnet.

In Deutschland werden sich Produktion und Beschäftigung im verbleibenden Teil des Jahres 1931 weiter depressiv verhalten.

Rußlands Finanzprobleme

Inflation als Notwendig?

Am sichtbarsten ist in der jüngsten Zeit die Problematik der russischen Finanzverhältnisse durch den russisch-japanischen Konflikt geworden, dessen Kernpunkt ganz einfach die Bewertung des Tscherevnez war. Hier kam klar zutage, daß der nominelle Kurswert der russischen Währungseinheit dem Ausland gegenüber schon längst nur noch eine Fiktion ist, daß also andererseits die Aufrechterhaltung des vollen Zwangskurses in der russischen Binnenwirtschaft eine Anomalie darstellt, die für die Regierung die Durchführung oder Weiterführung ihrer Wirtschaftspläne zwar ein wenig erleichtert, für den Konsumenten — insbesondere für den nicht der Partei Angehörigen — aber einen unerträglich wachsenden Druck darstellt.

Im letzten Halbjahr haben sich die Dinge zusehends verschlechtert. Wie Dr. Georg Baron Wrangel in der „Bank“ mittelt, hat allein das letzte Quartal 1930 dem russischen Budget einen

Einnahme-Ausfall von 700 Mill. Rubel

gebracht, wofür in der Hauptsache die Nichtdurchführung der Selbstkosten-Senkung in der Sowjetindustrie, sowie die (nach dem vorher Gesagten sehr erklärlichen) Fehlbeträge bei den Konsumgenossenschaften ins Feld geführt werden. Für das letzte Quartal war die Bildung einer Wirtschaftsrücklage in Höhe von 500 Mill. Rubel vorgesehen, die nicht durchgeführt werden konnte, wie auch die Ausgaben für die Finanzierung des Fünf-Jahres-Planes nur in ganz geringem Umfang und nur bei der Landwirtschaft gesenkt werden konnten. Die Finanzlage litt unter dem Einnahmeausfall aus dem Verkehrswesen, der allein im Januar 100 Mill. Rubel erreichte. Die sogenannte „Mobilisierung der Mittel“ durch freiwillige Zahlungen und Anleihezeichnungen der Bevölkerung hat sich als ein Fehlschlag erwiesen. Endlich ist die Kapitalansammlung aus den Einnahmen des sogenannten vergesellschafteten Sektors stark hinter den Erwartungen zurückgeblieben, da die Sowjetindustrie ihr Produktionsprogramm nur zu 80 % durchführen konnte.

Die bedenkliche Finanzlage

wird noch verschärft durch die Vernachlässigung der Finanzdisziplin durch die staatlichen Wirtschaftsorgane

und durch deren unkaufmännische Betriebsführung. Die für die einzelnen staatlichen Unternehmungen festgesetzten Kreditgrenzen bei der Staatsbank werden vielfach um 50 % und mehr überschritten, weswegen mit Anfang Mai die Sowjetregierung ein neues Dekret betreffend die Finanzierung der staatlichen Wirtschaftsorgane in Kraft gesetzt hat, das in dieser Hinsicht weitgehende Beschränkungen bringt und ganz offenkundig **privatwirtschaftliche Prinzipien** in den Verkehr zwischen Staatsbank, Sowjetwirtschaft und Staatsunternehmungen einführt.

Der Geldumlauf ist vom 1. 9. 1930 bis 1. 3. 31 weiter um 181 Mill. Rubel auf 4415,9 Mill. Rubel gestiegen. Dabei hat sich der Umlauf von ungedeckten Staatskassenscheinen um 247,1 auf 2027,9 Mill. Rubel erhöht. Damit ist die gesetzliche Höchstgrenze des Staatskassenschein-Umlaufs nahezu erreicht. Baron Wrangel macht noch auf die Möglichkeit aufmerksam, daß diese offiziellen Ziffern sich vielleicht nicht durchweg mit der Wirklichkeit decken, und daß man möglicherweise auch im letzten halben Jahr mit der Methode weitergearbeitet hat, zwecks Verlangsamung der Zunahme des Geldumlaufs einfach zwei oder drei **Noten mit jeweils gleicher Numerierung** zu emittieren — ein Verfahren, für das die Sowjetamtlich gegebene Erklärung eines technischen Versehens in der Staatsdruckerei als wenig plausibel anmutet.

Zwar hat die Regierung in der letzten Zeit oft genug betont, daß man keinesfalls von den neuerdings verkündeten Grundsätzen einer gesunden Finanzwirtschaft wieder abweichen werde. Wenn aber ungeachtet der vorstehend gekennzeichneten Lage die Sowjetregierung den Beschluß faßt, weitere 750 Mill. Rubel in der Sowjetindustrie zu investieren, so wird damit das Vertrauen zu sowjetamtlichen Beschlüssen reichlich wankend und man gerät aufs neue in Versuchung, zu befürchten, daß schließlich doch nur der eine Ausweg aus der Not des Augenblicks übrig bleibt, der sich allerdings notwendig als ein Weg zur Katastrophe erweisen muß: die bewußte Fortsetzung und Steigerung der bereits begonnenen Inflation.

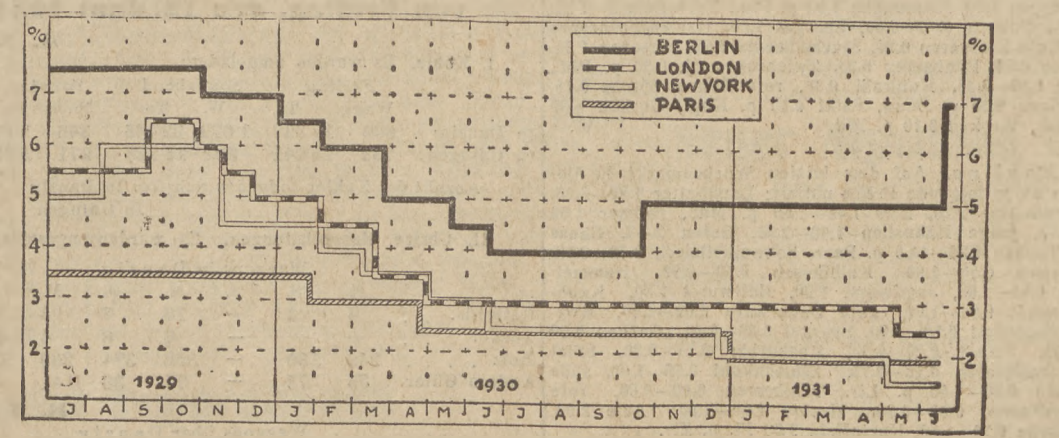
Die Dollarhausse in Polen

Gekürzte Valutenzuteilung

(Von unserem Dr. N. N. - Korrespondenten.)

Auf den polnischen Devisen- und Valutenmärkten herrscht in den letzten Tagen im Zusammenhang mit den starken Devisenabgaben der deutschen Reichsbank und der österreichischen Nationalbank ein lebhafter Verkehr, der sich jedoch in erster Linie auf Valutentransaktionen erstreckt. Devisen werden von der Bank Polski in unbeschränkter Menge, allerdings zu einem um 3 Punkte auf 8,92-8,93 hinaufgesetzten Kurse zur Verfügung gestellt. Der

Valutenverkehr wickelt sich weit weniger glatt ab; die von den Privatbanken bei der Bank Polski gemachten recht großen Einreichungen werden nur zum geringen Teil zuteilt. Mit der zunehmenden Nachfrage auf dem außerbanklichen Valutenmarkt, wo der Kurs für Dollarnoten bereits um 10 Punkte auf 9 Zloty und noch höher hinaufgeklert ist, wird die Zuteilung von der Bank Polski weiter gekürzt. Zur Befriedigung der Dollarnachfrage ver-



Durch die am Sonnabend erfolgte Erhöhung des Reichsdiskontsatzes der Reichsbank von 5 auf 7 Prozent hält Deutschland einen traurigen Rekord. Um wieviel niedriger der Diskontsatz in den kapitalstarren Ländern ist, zeigt unter Schaubild.

kauft die Notenbank Gold aus ihren bei den ausländischen Notenbanken lagernden Depots.

Die Finanzmaßnahmen in Polen.
 Der Vizeminister für Finanzen, Starzynski, hielt in Posen eine Rede über die Weltwirtschaftskrise und die wirtschaftliche Lage in Polen. Er behauptete, daß sich die Wirtschaftskrise in Polen viel milder gezeigt habe als in anderen Staaten. Was die künftige Wirtschafts- und Finanzpolitik des Staates anbelangt, erklärte der Redner, die Haupt Sorge der Regierung werde bleiben, das Budget im Gleichgewicht zu erhalten und jede Erschütterung der polnischen Valuta hintanzuhalten. Der Vizeminister wandte sich sodann in scharfer Weise gegen jene Presseorgane, die der Regierung aus rein politischen Gründen Inflationspläne zumuten. Er erklärte, das Budget erfordere hinsichtlich der Ausgaben weitere Reduktionen, was jedoch nicht auf rein mechanischem Wege, sondern durch Umbau des Verwaltungsapparates erzielt werden müsse. Die Regierung habe in der letzten Zeit u. a. Maßnahmen zur Erhöhung der Rentabilität der staatlichen Monopole getroffen. Die bezüglichen Ministerien seien ferner mit Vorbereitungen zur durchgreifenden Reform des Steuerwesens beschäftigt.

Zunehmend aktive Handelsbilanz.
 Der polnische Außenhandel ist im Mai weiter erheblich zusammengeschrunft. Da sich die Einfuhr noch stärker erniedrigt hat als die Ausfuhr, verbleibt ein Exportüberschuf von rund 31,4 Millionen, während im April nur ein Aktivsaldo von 25,8 Millionen erzielt worden war. Auf der Ausfuhrseite hat der Export einen leichten Rückschlag von 168,7 auf 158,6 Millionen erlitten. Hingegen ist der Import nach dem vorübergehenden Ansteigen im April wieder auf 127,1 (142,9) Millionen abgesunken.

Der neue polnische Zolltarif
 Als Ergebnis der sich ihrem Abschluß nähernden Arbeiten der interministeriellen Kommission, die das Material zum neuen Zolltarif vereinbart, ist ein Entwurf der neuen Zolltarifsätze in der chemischen und landwirtschaftlichen Abteilung gedruckt worden. Dieser Entwurf ist den Industrie- und Handelskammern sowie den hierbei interessierten Organisationen übermittleit worden.

Wann tritt der Exportfonds in Kraft?
 In den nächsten Tagen wird eine Ausführungsbestimmung des Staatspräsidenten zu dem Gesetz über den staatlichen Exportfonds erwartet. Demnach soll der Vorstand dieses Exportfonds mit einer interministeriellen Kommission zusammenarbeiten und den Export mit allen zu Gebote stehenden Mitteln unterstützen und fördern. Der Kommission werden je zwei Vertreter der interessierten Wirtschaftsressorts und je ein Vertreter der Bank Polski und der Bank Gospodarstwa Krajowego angehören. Die Rechnungsführung des Fonds obliegt der Leitung der Bank Gospodarstwa Krajowego, die über Anfordern der genannten Kommission entsprechende Garantiebrieft auszustellen hätte und jeden Monat einen Bericht über den Stand des Fonds herausgeben muß. Die interministerielle Kommission für die Förderung des Exports wird je nach der Notwendigkeit Vertreter des Wirtschaftslebens und Fachleute zu den einschlägigen Beratungen hinzuziehen. Immerhin dürften über den im Gange befindlichen Verhandlungen noch einige Wochen vergehen.

Vor Ablauf des deutsch-poln. Roggenabkommens.
 Anlässlich des bevorstehenden Ablaufes des deutsch-polnischen Roggenabkommens erörtert die polnische Fachpresse die bisherigen Ergebnisse dieses Vertrages. Dabei überwiegt die Anerkennung für die günstigen Wirkungen auf die Preisentwicklung. Die polnische Regierung dürfte demgemäß bereit sein, das Abkommen weiter zu verlängern. Die offiziellen Verhandlungen darüber werden erst in einigen Wochen beginnen.

Deutsch-poln. Sozialversicherungsabkommen.
 In den letzten Tagen wurde in Berlin im Arbeitsministerium das deutsch-polnische Abkommen über die Sozialversicherung unterzeichnet. Dieses Abkommen regelt die Verhältnisse auf dem Gebiete der Kranken- und Invalidenversicherung, der Pensionsversicherung der gelstigen Arbeiter und der Bergarbeiter. Die Bürger eines Staates werden bezüglich ihrer Versicherungsrechte in anderen Staaten die gleichen Rechte genießen, wie die eigenen Staatsbürger. Das Abkommen regelt überdies noch einige strittige Fragen aus der Gebietsteilung nach dem Kriege.

200 000 To. Hüttenerzeugnisse nach Sowjetrußland.
 Wie berichtet, haben die Vertreter der sowjetrussischen Handelsmission in Polen nach dem Abbruch der Verhandlungen mit Berlin mit den polnisch-oberschlesischen Hüttenunternehmungen die Besprechungen behufs Lieferung von größeren Mengen Hüttenerzeugnissen nach Sowjetrußland aufgenommen. Jetzt kam nun zwischen den beiderseitigen Unterhändlern ein Lieferungsvertrag zustande, wonach die polnisch-oberschlesischen Eisenhütten nach Sowjetrußland 200 000 To. Hüttenerzeugnisse binnen zwei Monaten liefern sollen. Unter anderem sollen 80 000 To. Stabeisen, 80 000 To. Walzblech usw. zur Ablieferung nach Sowjetrußland gelangen.

Aktienindex 73.2
 Der vom Statistischen Reichsamte errechnete Aktienindex (1924/26 = 100) stellt sich für die Woche vom 8. bis 13. Juli 1931 auf 73.2 gegenüber 77.0 in der Vorwoche, und zwar in der Gruppe Bergbau und Schwerindustrie auf 65,1 (69,6), Gruppe Verarbeitende Industrie auf 63,7 (67,5) und Gruppe Handel und Verkehr 96,9 (100,3).

Danziger Sparkassen-Aktien-Verein
 Milchkannengasse 33/34 :: Gegründet 1821
 Bestmögliche Verzinsung von Gulden, Reichs-Mark, Dollar und Pfund

Ja, es gibt Hilfe für den Gläubiger!

Von Rechtsanwalt Dr. Alexander Besser

In zwei Vollversammlungen hat die Berliner Anwaltsch...

sofort nötig und möglich

sind. In diesem Bestreben wird die Anwaltsch...

die gesunkene Schuldnermoral

den ungenügenden Gläubigerschutz des Gesetzes...

Das Ziel der Vh. ist die Intensivierung der Vollstreckung...

durch Zentralisierung Besserung

zu erreichen. Dazu kommt das Material, das der einzelne Anwalt...

Der überlastete Gerichtsvollzieher allein kann heute den Wünschen...

Die Ausdehnung der Organisation auf andere Städte wird vorbereitet...

Möglichkeit der Risikoabwälzung hat der Gläubiger bisher bei einer Anwaltsorganisation...

Von den Hamburger Warenmärkten

(Von unserem Sonderberichterstatter)

Die Geschäftsschrumpfung, die durch die fehlende Kaufkraft...

Auf dem internationalen Getreidemarkt

bewirkten zunächst Meldungen über Trockenheit von den Vereinigten Staaten...

An den deutschen Getreidemarkten

war die Haltung nicht einheitlich, im ganzen aber unter dem Einfluß...

die Anbauflächenerhebung

die den Minderanbau von Roggen und den Mehranbau von Weizen...

Auf den Kolonialwarenmärkten

wurden von Brasilien einige Antriebskäufe in Kaffee aufgenommen...

Märkte und Produktenberichte

Berliner Butterbericht

Butter: Während sich in früheren Jahren um diese Zeit die Spekulation...

Landbutter 1.80 p. Pfd., Eier 1.80 p. Mdl., Weißkäse 0.60 p. Pfd.

S. Mogilno. Auf dem letzten Wochenmarkt in Mogilno wurden folgende Preise...

Thorner Produkten vom 18. Juni. Gutsweizen 28.50 bis 29.50, Marktwitzen...

Posener Produkten vom 18. Juni. Roggen (Transaktionspreis) 15 To. 27, Richtpreis...

Posener Viehmarkt vom 16. Juni. Auftrieb: Rinder 733, Schweine 1641, Kälber 614, Schafe 151, zusammen 3139.

Königsberger Produktenbörse vom 18. Juni. Außerbörsliche Notierungen: Weizen 25-26, Roggen 19.40-20.20, Gerste 17, Hafer 15.50-15.80, hochfein darüber.

Thorner Produkten vom 15. Juni. Gutsweizen 29-30, Marktwitzen 28.50-29, Roggen 26.50-27, Gutsgerste 25-26, Marktgerste 24-25, Hafer 28-29, Weizenmehl 28-29, Roggenmehl 42, Weizenkleie 18.50-19.50, Roggenkleie 19.50 bis 20.50. Tendenz ruhig.

Posener Produkten vom 15. Juni. Roggen (Transaktionspreise) 70 To. 28.50, 15 To. 28-30, 30 To. 28.50, Richtpreise 28-28.50, ruhig, Weizen 30.50-31, ruhig, Marktgerste 27-28, ruhig, Hafer 30-31, ruhig, Roggenmehl 41.50-42.50, ruhig, Weizenmehl 49.50-52.50, ruhig, Roggenkleie 19-20, Weizenkleie 17-18, grobe 18.50-19.50. Tendenz ruhig.

Posener Produkten vom 16. Juni. Roggen 27.75-28, ruhig, Weizen 30-30.50, ruhig, Marktgerste 27-28, ruhig, Hafer 30-30.50, ruhig, Roggenmehl 39.50-40.30, ruhig, Weizenmehl 49.50-52.50, ruhig, Roggenkleie 19-20, Weizenkleie 17-18, grobe 18.50-19.50. Tendenz ruhig.

Danziger Schlachtviehmarkt

Amtlicher Bericht vom 16. Juni. (Preis für 50 Kilogramm Lebendgewicht.)

Table with columns for animal types (Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen), quality (ausgemästete, höchste, mittl., geringe), and prices. Includes sub-sections for Schafe, Schweine, and Kalber.

Wechsel-A.G.-Aktien angeboten, ohne Käufer zu finden. Landwirtschaftliche Bank AG. ist in kleinen Posten angeboten.

Danziger Börse

Table showing Danzig exchange rates for London (Geld/Brief), Paris, and various currencies. Includes a section for Danzian banknotes.

Amtliche Wertpapierkurse in Danzig.

Table listing official Danzig securities prices for various bonds (Einschl. d. Städteanleihen, Anleihen von G., etc.) and stocks (Aktien).

Fremde Münzwerte

Die englische Währung wurde am den letzten beiden Wochentagen billiger. Scheck London ist mit G 25.00% und Auszahlung London mit G 25.00% im Markte.

Wertpapiere

Die rückläufige Bewegung für Wertpapiere kam nach Klärung der innerpolitischen Verhältnisse in Deutschland für zwei Tage zum Stillstand.

Der Umschlag in Danzig, Gdingen und Dirschau von Freitag, den 12. Juni 1931, bis Donnerstag, den 18. Juni 1931

Large table showing trade turnover (Umschlag) in Danzig, Gdingen, and Dirschau, categorized by export and import of various goods like coal, grain, and oil.

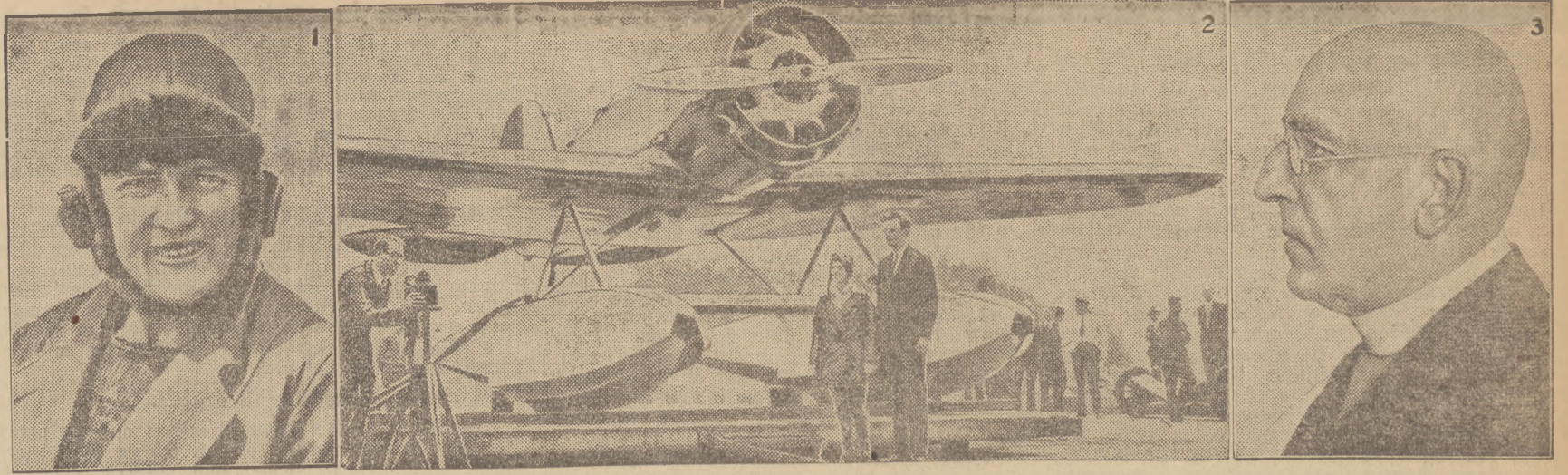


Bild 1. Englische Fliegerin tödlich abgestürzt. Bild 2. Vindbergh vor einem neuen Langstreckenflug. Bild 3. Regierung Seipel in Österreich.

Besprechungen im Weißen Haus

Wb. Aus Washington wird berichtet: Die Wichtigkeit der Besprechungen, die Präsident Hoover abgehalten hat, kann an den Persönlichkeiten ermessen werden, die herangezogen wurden.

Wie Reuters berichtet, wird das Eingreifen des Präsidenten in Zusammenhänge gebracht mit den Unterredungen zwischen Kellogg und Macdonald in London und jetzt, wie man glaubt, daß eine wichtige Entscheidung über die amerikanischen und europäischen Finanzen im Gange sei.

Präsident Hoover erklärte, er habe über Maßnahmen gesprochen, die geeignet seien, zur wirtschaftlichen Wiedergelandung in den Vereinigten Staaten und im Ausland beizutragen.

Wb. London, 20. Juni. Der New Yorker Korrespondent des News Chronicle bemerkt zu der Erklärung Hoover's, New Yorker Finanzkreise würden mit Rücksicht auf das in Deutschland investierte amerikanische Kapital eine weitere Verschlechterung der deutschen Wirtschaftslage sehr bedauern.

Mellons Londoner Besprechungen.

Der 'Evening Star' erzählt aus parlamentarischen Kreisen, daß die amerikanische Regierung die deutsche Lage als sehr ernst ansehe, und daher trotz ihres eigenen gewaltigen Defizits beschließen habe, ihren alliierten Gegnern eine Ausdehnung der Zahlungen an die Vereinigten Staaten für einige Zeit vorzuschlagen.

Schnelle Reparationserleichterung notwendig! Forderung des Reichverbandes der deutschen Industrie

Der Hauptausschuß des Reichverbandes der Deutschen Industrie trat unter Vorsitz von Geheimrat Dr. C. Duisberg zu einer Tagung in Berlin zusammen.

Geheimrat Duisberg

wie folgt zusammen:

Der Reichsverband der Deutschen Industrie ist sich darüber klar, daß die Vermeidung eines wirtschaftlichen und finanziellen Zusammenbruchs in allererster Linie eine Frage des Vertrauens in die Führung der Reichsregierung ist.

Gegen Notverordnung und Reparationen

Wb. Weimar, 20. Juni. Der thüringische Landtag nahm heute in seiner letzten Sitzung vor den Sommerferien eine Entschließung der Volkspartei an, in der die Regierung ersucht wird, bei der Reichsregierung auf eine Milderung der Notverordnung vom 5. Juni 1931 und auf die Aufhebung der Tributzahlungen hinzuwirken.

land notue, und daß man daher die eigenen Interessen zurückstellen müsse.

No splendid isolation

Wb. New York, 20. Juni. Die heutigen Morgenzeitungen geben den geistigen Konferenzen des Präsidenten Hoover mit den Führern des Kongresses großen Raum.

Nachdem Unterstaatssekretär Castle andeutete hätte, daß die Regierung gegebenenfalls bereit wäre, ihre Haltung in der Schuldenfrage neu zu erwägen, suchte Hoover nunmehr festzustellen, welche Haltung der Kongress in solchem Falle annehmen würde.

Was man in Berlin sagt

Wb. Berlin, 20. Juni. (Eigene Meldung.) Die Erklärungen Hoover's in der gestrigen Pressekonferenz haben in der Reichshauptstadt natürlich ganz außerordentliches Interesse gefunden.

Wb. Berlin, 20. Juni. (Eigene Meldung.) Große Beachtung findet in politischen Kreisen der Artikel des früheren italienischen Finanzministers zur Reparationsfrage im 'Corriere della Sera'.

Direktor Mosch vom Hansabund

hielt am zweiten Tage des Hansabundes in Berlin eine Rede, der zu entnehmen ist: Auch der Hansabund habe am Verschulden teil, daß das deutsche Volk seine staatsbürgerlichen Pflichten vernachlässigt habe.

Wb. Berlin, 20. Juni. Der Verwaltungsrat des Maismonopols hat am 20. Juni 1931 beschlossen, den Preis für Mais von 250 RM. auf 170 RM. für die Tonne herabzusetzen.

Weiter gelangte aus einer Entschließung der Nationalsozialisten folgender Satz zur Annahme: Die Regierung wird beauftragt, bei der Reichsregierung umgehend Protest zu erheben gegen die Notverordnung vom 5. Juni.

Weltabrüstungskonferenz am 2. Februar 1932

Die Einladungen zur Weltabrüstungskonferenz lauteten gemäß Beschluß des Rates vom Januar 1931 auf den 2. Februar 1932.

Der Weg aus der Weltkrise

Am Scheidewege zwischen kapitalistischer und sozialistischer Wirtschaft

Reichstagsabgeordneter Dr. Hermann Fischer, der Präsident des Hansabundes, erklärt im 'Neuen Wiener Journal':

Zu wesentlichen sehe ich folgenden Weg aus der Wirtschaftskrise. Gewiß war es ein psychologischer Gewinn, eine weitgespannte Atempause für eine wirkliche Neuorientierung der deutschen Wirtschaftspolitik zu sichern.

Seipel gibt seinen Auftrag zurück

Wb. Wien, 20. Juni. Nach mehrstündigen Verhandlungen, die heute früh wieder aufgenommen worden waren, erklärte Dr. Seipel im Parlament vor Pressevertretern, daß er seine Mission zurückgebe.

Das Flugzeug der Zukunft

Professor Dr. Theodor v. Karman aus Aachen hielt im physikalischen Institut der Wiener Universität einen interessanten Vortrag über 'Probleme und Methoden der Luftforschung'.

Ein klimatologisches Rätsel

Washington. Die Wissenschaftler in Washington können sich nicht erklären, wie die Eisberge jetzt plötzlich aus den Schiffsrouten im Nordatlantik verschwinden sind.

Indirekte Kreditrestriktion

Wb. Berlin, 20. Juni. (Eigene Meldung.) Als Folge der wieder sehr hohen Devisenanforderungen — man spricht von etwa 60 Millionen RM. — ist der Privatdiskont an der heutigen Berliner Börse gefallen.

Dr. Buresch mit Kabinettsbildung betraut

Wb. Wien, 20. Juni. Der Bundespräsident erklärte noch einen letzten Versuch der Bildung einer parlamentarischen Mehrheitsregierung zu machen und ersuchte den Abgeordneten Landesbaupmann Dr. Karl Buresch, sich als designierter Bundeskanzler dieser Aufgabe zu unterziehen.

Neuer Alpenflug Groenhoffs

Wb. Bern, 20. Juni. Am Samstag, kurz nach 10 Uhr, startete der deutsche Seacraftler Groenhoff vom Jungfrauloch in 3470 Meter Höhe bei starkem Höhenwind.

Herabsetzung der Mais- und Gerstenpreise.

Wb. Berlin, 20. Juni. Der Verwaltungsrat des Maismonopols hat am 20. Juni 1931 beschlossen, den Preis für Mais von 250 RM. auf 170 RM. für die Tonne herabzusetzen.

Unverträglichste herabdrücken und die Betroffenen zur Verzweiflung bringen müßten.

tionen über eine etwaige Verschiebung der Abrüstungskonferenz auf Juni oder September 1932 erledigt sein.

Gegenüberstellung von kapitalistischer und sozialistischer Wirtschaft als Profitwirtschaft und Bedarfsdeckungswirtschaft um eine durchaus irreführende Konstruktion nicht vorhandener Gegenjählichkeiten handelt.

hätten ihren Standpunkt in der Frage des Beamtenlohns nicht geändert, wodurch dieselbe Lage gegeben sei wie vor dem Rücktritt Dr. Enders.

Das Flugzeug der Zukunft

möglichkeiten erforderlich. So setzte man an Stelle der starren Flügel bewegliche, und versuchte beispielsweise, die Schlagflügel der Vögel als Vorbild zu benutzen.

Ein klimatologisches Rätsel

Fachmann auf dem Gebiete der Eisphänomene, H. der Meinung, daß ein Loch in dem Eisriegel an den Küsten von Labrador daran schuld sei.

Indirekte Kreditrestriktion

frühen worden. Nach einer offiziellen Mitteilung können ab heute Wechsel nur an den Schaltern der Reichsbank eingeliefert werden.

Dr. Buresch mit Kabinettsbildung betraut

Dr. Karl Buresch, sich als designierter Bundeskanzler dieser Aufgabe zu unterziehen.

Neuer Alpenflug Groenhoffs

tal hinauf in rund 1 1/2 Stunden bis nach Bern, wo er um 11 Uhr 30 Min. glatt landete.

Herabsetzung der Mais- und Gerstenpreise.

Grundlegung eines Preises von 85 RM. für die Tonne Gerste durch den Bundesschatzamt.

